

# Mitteldeutsches Land Merseburger Tageblatt

Merseburger Zeitung Kreisblatt Merseburger Kurier

175. Jahrgang / Nr. 263 Merseburg, Sonnabend, den 9. November 1935 Einzelpreis 10 Pf.

## M ü n c h e n

feierliche Ueberführung der Gefallenen des 9. November

Tiefe Dunkelheit — nur durchbrochen durch die leuchtenden Fahnen der spalterbildenden SA — lag über den Straßen Münchens, als gegen 22 Uhr die drei großen Kranen mit den schwebenden Seilen des 9. November 1923 sich in der Ludwigstraße zum gemeinsamen Zug durch das Siegestor in die Feldherrnhalle vereinigte. Beim Einsetzen in die Leopoldstraße wurden die Fahnen mit den 16 Särgen von den Abordnungen der SA, SS und NSDAP, des Reichswehres und der Politischen Polizei empfangen. Auch die 3000 Unterführer aus dem ganzen Reich waren bereits von der Landebahn im Zirkus Krone hermarschiert, ebenso die Alten Kämpfer, die soeben das große Erlebnis der Führervereide im Bürgerbräukeller hinter sich hatten. In ihnen glichen sich die Reihenformen der 10 000 Kampfmänner und der Abordnungen, die die Standarten der Bewegung aus dem ganzen Reich nach München gebracht hatten. Kurz vor dem Siegestor nahmen sie acht der Fahnen auf der westlichen und östlichen Seite der Leopoldstraße Aufstellung. Dann setzte sich langsam und feierlich die Trauerparade in Bewegung, um die 16 ersten Blutopfer des Kampfes für das Dritte Reich durch das Siegestor zu geleiten. Die Blutfahne, angelehnt an familiären Standarten, flatterte dem nächsten Zuge voran.

Unter Trommelwirbel hat die Spitze des Zuges das Siegestor erreicht. Nun erklingt aus den letzten Mannern in den Hinterdrängten Menschenmassen hinter den Soldaten, Gefreiten und die Geführer und die Arme heben sich zum stummen Gruß. Langsam und feierlich geht der Zug die Straße weiter hinauf zur Feldherrnhalle. Hinter den Fahnen quillt einbreitend, fast unübersehbarer roter Strom durch das Siegestor: die Fahnen der Bewegung. Hinter den Fahnen schreitet das Führerkorps der Bewegung, 3000 Männer aus allen Formationen. Die Mitterränge ist herausgenommen. Die Spitze des Zuges hat die Feldherrnhalle erreicht.

### An der Feldherrnhalle

Auf dem Odeons-Platz versammelten sich das gleiche Licht der Heldenlampen mozt in dem hinteren Hofraum, der die Sockel der Götterdenkmäler reichlich verleiht. Es misst sich mit dem Widerschein der Opferflammen, die aus den tragenden, rotverleibten Platonen zum nächsten Himmel loben. Die Stätte des Opfers von 1923 trägt flüchtig das Symbol der Bewegung, das silberne Palastkreuz. Opferflammen fröhen

auch die letzten Platonen, die am Ende des Marschweges jenes Opferzuges von 1923 die Namen Adolf Welfels und Herbert Korfus tragen. Am nächsten hält SS die Ehrenwache. Vor der Halle zieht der Ehrenzug der Weislandarte Adolf Hitler mit einem Spielmannszug und seinem Musikzug auf. Um 23.30 Uhr erscheint der Stellvertreter des Führers mit dem Stabschef der SA, dem Reichsführer der SS, dem Korpsführer des Reichswehrs, dem Reichsjugendführer und dem Reichsarbeitsführer, um an den Stufen der Halle die Trauerparade zu erwarten.

In der Halle flammen die Opferkerzen auf, die zu Säulen jedes der Gefallenen in der Stunde seines Einzuges lodern werden, die Vögelungen verfluchen. Und fast in der gleichen Sekunde klingen die Fahnen auf, deren Träger die Straße der Trauerparade zu beiden Seiten säumen, durch die nun der Zug der Toten seinen Weg zur Stätte ihres Opfers nimmt. Vordurchschreitenden können mit dumpfen Wirbel das Herannahen des Zuges, die Trauermusik schweigend klingen und immer Trommeln, bis die Spitze des Zuges den rotflamenden Teppich erreicht hat, über den die toten Helden ihren Einzug in die durch ihr Opfer geweihte Stätte halten werden. Heber Wirbel der Trommeln, dann erklingt der Präsentiermarsch, während sechs Mittmäpfer jeden der Särgen auf seinen Platz tragen. Der Zug der Alten Kämpfer nimmt Aufstellung vor der Halle, dann erscheinen die 10 000 Fahnen der Bewegung, während das Adolf-Weisland-Weid getragen über den Platz schmeit.

### Der Führer an den Särgen

Im gleichen Licht der Scheinwerfer fährt der Führer durch das Siegestor und dann durch die Front der Kolonnen, durch die Fahnenreihen zum Odeonsplatz. Lieber den roten Teppich, über den man lachen die toten Kameraden trug, schreitet er zur Feldherrnhalle hinüber. Vor jedem Sarg verweilt er einen Augenblick mit dem Deutschen Gruß. Er hält er letzte Zweifelsprache mit denen, die ihr Leben für die Idee und damit für Deutschland gaben. Kein Laut unterbricht die weißvolle Stille, kein Laut, als der Führer die Halle verläßt. Noch ein Augenblick in unerbittlicher Eindringlichkeit, als die Front der Idee im gleichen Licht gemaltiger Scheinwerfer aufleuchtet und die Ehrenwache der Hitlerjugend an den Särgen aufsteht. An der Stätte des Opfers, aus dem die Saat der deutschen Freiheit entbrach, ruhen die toten Helden: „Und ihr habt doch gesiegt!“



Vor der Feldherrnhalle

## Abschied vom Stahlhelm

Der Führer hat, wie das Deutsche Nachrichten-Büro meldet, an den Bundesführer des NSDAP (Stahlhelm), Reichsmarschall Franz Seidler, ein Schreiben gerichtet, in dem er mitteilt, daß die Aufgaben des Stahlhelms nunmehr erfüllt seien und von der Auflösung sowie von entsprechenden Maßnahmen hinsichtlich der Zukunft der einzelnen Stahlhelm-Abteilungen Kenntnis gegeben wird. Reichsmarschall Seidler hat in einem Antwortschreiben die Auflösung des NSDAP (Stahlhelm) bekräftigt und gleichzeitig ein Verschiedenes an die Stahlhelmsabteilungen gerichtet. Ferner hat die Nationalsozialistische Partei-Korrespondenz einen fernerabsichtlich gehaltenen Kommentar zum Auflösungsakt veröffentlicht. Wie diese Dokumente, mit denen die Geschichte des Stahlhelms schließt, veröffentlichten wir im Vorlauf an anderer Stelle.

Grundhaltung einheitlich gewesen ist, wenn er auch im Zeitlichen manchmal Abweichungen einschlug, die gestern und heute nicht mehr überall verstanden wurden, ja die manchem alten Nationalsozialisten bisweilen Mißtrauen erregten und geliebten sind. Generalfeldmarschall von Wadenster hat am 31. Juli seiner vielverehrten Offiziers Brief an die Stahlhelmskameraden gerichtet, in dem er seine Ehrenmitgliedschaft mit dem Hinweis niederlegte, nach Einführung der allgemeinen Wehrpflicht sei die Aufgabe des Stahlhelms nunmehr erfüllt. Dieser Brief war nach Lage der Dinge ein politisches erstes Kommando und hat seinerzeit in der deutschen Öffentlichkeit ein beträchtliches Aufsehen hervorgerufen. Dieselben Argumente hat sich jetzt auch der Führer in seinem geröhrten Brief an Seidler zu eigen gemacht. Insofern sich der Stahlhelm als Träger des politisch-sozialistischen Erbes des Frontsoldatenums fühlte und durch alle Jahre des deutschen Niederganges hindurch die Forderung auf Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht erhob, ist seine Aufgabe in der Tat erfüllt.

Dr. O. Der „Stahlhelm, Bund der Frontsoldaten“, der im Jahre 1934 in den „Nationalsozialistischen Deutschen Frontkämpferbund (Stahlhelm)“ umgeändert wurde, hat nunmehr seine Auflösung vollzogen und damit aufgehört zu bestehen. In der Stunde, da seine Fahne ehrenvoll eingeholt worden ist, die nahezu siebenzig Jahre über den grauen Kolonnen des einstmaligen größten politischen Soldatenbundes der Welttrienzeit gehoben hat, möge unerwähnt bleiben, was an Einzelheiten und Zwischenfällen der letzten Wochen und Monate im Zusammenhang mit dem Namen Stahlhelm verzeichnet werden könnte. Denn vor einer solchen Abschiedsstunde tritt ganz in den Hintergrund, was an Verrungen und Wirrungen in diesem Zeitabschnitt geschah, vertritt alle heimliche Beurteilungsweise, alle Taktik, vertritt selbst die Fragestellung, inwieweit hier oder dort einzelne Angehörige des Stahlhelms politisch aus dem Tritt gekommen seien, verurteilen deutsche Wehrschändnisse, Heiberien und Antipathien, mögen sie nun begründet oder unbegründet gewesen sein.

Sätte nun jeder einzelne Stahlhelmskamerad die Ueberzeugung gehabt, daß dies die einzige Aufgabe des Bundes der Frontsoldaten gewesen sei, er hätte schon im März dieses Jahres, als der Führer die betrieuende Tat der Wiederherstellung der deutschen Wehrmacht vollzog, zur Auflösung schreiten müssen. Aber es ist in noch ein anderes, was die im Stahlhelm vereinigten alten Soldaten, der freiwillig nach der Ueberführung großer Teile zuletzt in die SA-Merkeur zur Zusammenführung kam, unter ihrer Fahne und in ihren Gemeindefahnen zusammensteht. Es ist eine allgemeine menschliche Erlebnisanna, daß sich Männer, die in ihren Kameradschaften durch lange Jahre des Kampfes, der Unterdrückung, des Einflusses zusammengekommen sind, nun trennen, wenn ein überredendes Aus zwingend dahintersteht. Was durch Jahre zusammensteht, hat ganz naturgemäß das Vertrauen, diesen Zusammenhalt jenseits aller Ziel- und Zwecksetzungen aufrechtzuerhalten, wenn auch noch so logisch nachgewiesen wird, daß der Sinn und die Aufgabe

## Der Führer bei seinen alten Kämpfern

Ausfahrt der Feiertagsfahrten des 8. und 9. November im historischen Bürgerbräukeller

Ein unvergeßlicher Abend, ein Abend der alten Kameradschaft und der alten Kameradschaft, der Appell im historischen Saal des Bürgerbräukellers der Hauptstadt der Bewegung leitete die Nacht der Toten, leitete den demnächstigen Gedenktag des 9. November 1923 würdig und erhaben ein.

Mariante Geführer steht man unter der Alten Wände, Männer und Frauen, die mit dem 9. November und dem ersten Erhebungsvorfall für immer verbunden sind. Man sieht Obergruppenführer Göring, den obersten SA-Führer von 1923, Brigadeführer Weidold, den ehemaligen Führer des Stobtrupps Hitler, Reichsführer Himmler, der vor 12 Jahren die Fahne trug, Christian Weber, Oberleitnant Griseh, den ehemaligen „Oberlani“-Führer Dr. Weber, Standartenführer Maurice. Auf der Galerie haben die Gäste Platz genommen, die Reichsführer, Gauleiter, Hauptamtsleiter der Reichsleitung, Obergruppenführer und Gruppenführer der SA, SS, des NSDAP, die Gauleiterführer und die Obergeleiteten und Gauleiterführer der Hitlerjugend. Dazu namhafte Vertreter der Wehrmacht und die Dinterkämpfer der 16 Gefallenen.

Um 8.15 Uhr feierliches Schweigen! Einer der Alten Kämpfer von 1923, Sturmabteilungsleiter Gering, trägt die Blutfahne in der Halle, die gegen 11 Uhr mit dem Blut der Gefallenen von 1923. Gegen 8.30 Uhr hat der Führer, begleitet von drei Wutordensträgern, seine Wohnung verlassen. Es sind bei ihm Julius Schred, Julius Schaub und Ulrich Graf, der am 9. November an der Feldherrnhalle sich schüßend vor Hitler warf und aus zahlreichen Wunden blutend auf das Pflaster sank. Ferner ist beim Führer der Stellvertreter des Führers, Rudolf Sch. Um 8.30 Uhr trifft der Führer im Bürgerbräukeller ein. Viele Hände muß er schütteln, ehe er in den Saal treten kann. Dann brandet eine einzelne Woge des Aufbeles auf. Obergruppenführer Hermann Göring tritt an das Pult und kündigt an, daß der Führer nun zu seinen alten Kämpfern sprechen wird. Und als der Führer dann beginnt, ist fast jeder Satz unterbrochen von Stürmen der Zustimmung und des Beifalls. Brausen hängt sich der Beifall an den letzten Satz, als der Führer geendet hat. Dann erklingt, einem heiligen Gelübdis gleich, das Lied der Deutschen und das Adolf-Weisland-Lied.







der eine sehr lebenswerte kleine Schrift über Merseburg in den ersten acht Jahren des 19. Jahrhunderts abgedruckt hat.

Zu zweiten Vortrag des Abends sprach Stadtrat Sehm an über „Bildung ans dem heimischen Tierwelt“.

Ein Nachklang zur 175-Jahrfeier

Ein Leser an die Schriftleitung des „Merseburger Tageblatt“

Wie „Tageblatt“ aus den „Nachrichten“ ward, Das habt Ihr uns prächtig erzählt.

Die wir mit einem Sinne heutzutage versichert sind, Wir denken kaum noch an den Ort.

Ehrenwachen des 9. November

Zum Gedächtnis der für die Wiedergeburt Deutschlands Gefallenen

Ein grauer Novembertag, der die letzten gelben Blätter von den Bäumen fällt.

Unterfeiernfeier des Arbeitsjahres 14 In Anwesenheit vieler Gäste, unter denen sich auch Oberbürgermeister Dr. Mosebach,

Wo habens euch schon unsere „Epiken“ gesagt, Was der Zeitung Dienst und Wert.

Darf, Tageblatt, dich zu gestalten hast Auf redlicher Wage und wehr.

Wieder geht es um die Toten. Am Kriegerdenkmal und am Schloßparkstein gehen gefahren ab in Merseburg die Ehrenwachen auf.

Ein Doppelposten, feierlichstänmig mit ausgerüstetem Spaten flankiert das Denkmal.

Manch liebt der eine mehr Diagonal Und überfließt nur das Blatt;

Seht formt die Zeitung am Willen und Ziel Des einen Volkes mit;

Erste Wehler, aber trotzdem trahlen hell die Augen der Männer in den grauen Novembertag.

Nach einem gemächlichen Gesang und einem Ersehrter sollicitierte ein Arbeitsmann in würdigen Sätzen die Ereignisse des 9. November 1923 in München.

Stimmten-Anzeigen, Roman unterm Strich, Was politisch und was lokal.

Und der andere Unterwürdig; Wir danken, wo es uns rührt zur Höflichkeit.

Noch hielt Merseburg im Morgenrot. Kein Sonnenstrahl fällt vom grauen Himmel.

Ein Sprecher kündigte die Wiederkehr des Reichstages an, und als die „Gammeln“ Duertiere verklangen, war, sprach Arbeitsmann Amberg das Gedicht „Und ihr habt doch geliebt!“

Qua, a les die Zeitung bringt und mehr, Du auch jeder nicht alles stets los - Was Peter Nuss, Ferkelinnen Beacht.

„Die ganze Welt dreht sich um Sie.“ Lichtspielhaus „Sonne“.

Die Merseburger hatten ihrer toten Kameraden gedacht, der Toten, die uns vorleben und vorwärts, der Toten, die uns ewig mahnen: was sie begannen, wofür sie starben, zum siegreichen Ende zu führen.

Der Volkshund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Ortsgruppe Merseburg, hat am Abend des 8. November um 20 Uhr, im „Volkshaus“ eine Gedenkfeier für die Gefallenen des Weltkrieges gegeben.

Selbst manchen Feier, denn mal durchzuckt Zu schreiben, was ihm so träumt.

Die Handlung ist zwar denkwürdig einfach; ein fiktives Verbrechen, ein fiktives Verbrechen, mußte nicht unartefiziell verhandelt werden.

Am Schloßparkstein und am Kriegerdenkmal sind die Ehrenwachen gefahren ab, Kranze nieder.

Der Volkshund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Ortsgruppe Merseburg, hat am Abend des 8. November um 20 Uhr, im „Volkshaus“ eine Gedenkfeier für die Gefallenen des Weltkrieges gegeben.

Trotz - Mätern und Klischee! Gehört mit dem „Wort der Zeiten“ ihr ringt, Und hattet für uns die Steuerung.

Die ganze Welt dreht sich um Sie.“ Lichtspielhaus „Sonne“.

Die Merseburger hatten ihrer toten Kameraden gedacht, der Toten, die uns vorleben und vorwärts, der Toten, die uns ewig mahnen: was sie begannen, wofür sie starben, zum siegreichen Ende zu führen.

Der Volkshund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Ortsgruppe Merseburg, hat am Abend des 8. November um 20 Uhr, im „Volkshaus“ eine Gedenkfeier für die Gefallenen des Weltkrieges gegeben.

Ein schönes Ergebnis der 1. Straßensammlung im Ort und Kreis.

Die ganze Welt dreht sich um Sie.“ Lichtspielhaus „Sonne“.

Die Merseburger hatten ihrer toten Kameraden gedacht, der Toten, die uns vorleben und vorwärts, der Toten, die uns ewig mahnen: was sie begannen, wofür sie starben, zum siegreichen Ende zu führen.

Der Volkshund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Ortsgruppe Merseburg, hat am Abend des 8. November um 20 Uhr, im „Volkshaus“ eine Gedenkfeier für die Gefallenen des Weltkrieges gegeben.

Ein schönes Ergebnis der 1. Straßensammlung im Ort und Kreis.

Die ganze Welt dreht sich um Sie.“ Lichtspielhaus „Sonne“.

Dem Gedächtnis unserer Gefallenen

Der Volkshund Deutsche Kriegsgräberfürsorge zum Tag der Toten

Der Volkshund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Ortsgruppe Merseburg, hat am Abend des 8. November um 20 Uhr, im „Volkshaus“ eine Gedenkfeier für die Gefallenen des Weltkrieges gegeben.

Der Volkshund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Ortsgruppe Merseburg, hat am Abend des 8. November um 20 Uhr, im „Volkshaus“ eine Gedenkfeier für die Gefallenen des Weltkrieges gegeben.

Der Volkshund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Ortsgruppe Merseburg, hat am Abend des 8. November um 20 Uhr, im „Volkshaus“ eine Gedenkfeier für die Gefallenen des Weltkrieges gegeben.

„Deutsche Feiertunde“

Gemeinschaftsplan der SA und NSDAP

Am Sonntag vormittag veranstaltet die SA-Gruppe Berlin-Brandenburg im großen Sendesaal des Berliner Funkhauses eine „Deutsche Feiertunde“, die von Reichsleiter Dr. Goebbels eingeleitet wird.

Es braucht in diesem Zusammenhang wohl kaum daran erinnert zu werden, daß das neue Deutschland unter der Führung des Frontkämpfers Adolf Hitler sich dieser Dankeschuld in ganz besonderer Weise bewußt ist.

„Niemand hat größere Liebe denn die, daß er sein Leben läßt für seine Freunde.“ Unter diesem Wort der Schrift steht das große Opfer, das deutsche Jugend und deutsches Mannesum über vier Jahre lang an den Fronten des Weltkrieges für Volk und Vaterland gebracht haben.

40000 Mark für das WSW

Die Städtefeuerförschitz der Provinz Sachsen in Merseburg hat für das Wirtschtsjahr des deutschen Volkes 1935/36 einen Beitrag von 40000 Mark gestiftet.

Der Abend, zu dem kein Eintritt erhoben wird, verpricht eine ernste und würdige Feierstunde, die alle Teilnehmer hinausheben wird über den Alltag und sie denen nahebringt, denen wir soviel Dank schulden, denn auch sie stellen ein freies, christliches, wehrhaftes deutsches Reich.

Hinter Schloß und Knebel

Politische Feiernahmen im Oktober.

Wie unser Polizeipräsident mittelft, wurden im Laufe des Oktober 1935 festgenommenen Missetätigkeiten eine Person, wegen Einbruchs und Diebstahls drei Personen, wegen Diebstahls drei Personen, wegen Verwundens und Unruhensstiftung eine Person, wegen eines anderen Diebstahls eine Person, Gestalt wurde eine Person.

Better für morgen

Medla und mähia küßt mit Reigung zu Schauernterfahrungen.

Personalnachrichten der Regierung

Es wurden ernannt: Regierungreferendar Baro von Bülckersheim und Dr. Wolf Haarsen. Beschäftigt wurde Regierungsekretär A. D. Wächter als Angestellter a. P.

Kurzzeffel der Hausfrau

Freie vom Merseburger Wochenmarkt.

Auf dem heutigen Wochenmarkt betragen die Durchschnittspreise für Eier 11-12, Rindfleisch 2 Pf. 10, Wirtung 10, Hühnerfleisch 10, Spinnat 3, Bananen 3, Zid, 20, Kaffeebohnen 2, 40, Wirtung 2 Pf. 5, Kohlrabi 5, Rindfleisch 5-10, Sellerie 2 Pf. 15, Rindfleisch 6, Zitronen 6-8, Preiselbeeren 40, Walnüsse 60, Nussplätzen 1/4 Pf. 15, Grünholz 8-10, Erdbeeren 12, Schmarzanzel 25, Zanderkraut 12 bis 15, Kartoffeln 4-5, Verkohltebohnen 10, Rindfleisch 25, grüne Bohnen 20, Rindfleisch 2 Pf. 15, Rosenkohl 25-30, Kappel 15-20, Rindfleisch 20-30, Weintrunken 25-40, Torden 50-70, Dafen im Fell 65-70, Gens 100-120, Fasanen 2,50, Dübner 75, Ente 100, Bücklinge 40, Seelachsger 10, Rindfleisch 45, Weiberrich 40, Seelachs 40, Schellfisch 50, Scholle 45, Hild 60-65, Fleden 60.

Das Geheimnis einer guten Verdauung Bullrich-Salz 100 gr/25 Pfg. Tabl. 20 Pfg.



# Adolf Hitlers revolutionärer Entschluß

## Die innersten Triebkräfte der Tragödie vom 9. November 1923 / Von Prof. Dr. Walter Frank

In der Schrift „Zur Geschichte des Nationalsozialismus“ von Prof. Dr. Walter Frank, dem Präsidenten des Reichsinstituts für die Geschichte des neuen Deutschlands (Art. 1. März, hantelische Verlagsanstalt (Samburg)) veröffentlichten wir nachfolgenden Auszug.

Im Frühjahr 1923 marschierten die Franzosen ins Ruhrgebiet ein. Eine große nationale Welle ging durch Deutschland. Ein Freiheitskampf gegen die Einrücklinge schien möglich zu sein. So kam es, daß neben der amtlichen Truppe, der Reichswehr, nun die nationalen Wehrverbände zu einer Macht emporschweben. Auch die NSDAP näherte sich ihnen, indem sie ihre SA aus einer politischen Propagandatruppe, die sie bis dahin war und später auch wieder wurde, zu einer militärischen Truppe umbaute.

Die ganze Lage schien auf die schnelle Lösung zu drängen. Die Voraussetzung eines Freiheitskampfes war nach Adolf Hitlers Ansicht der Sturz der Weimarer Demokratie. Diesen Sturz erst langsam durch die zahlenmäßige Wehrheit zu erkämpfen, schien nicht mehr notwendig. Was der NSDAP und den nationalen Wehrverbänden schien sich jetzt die Straße der schnellen, bemessenen Machteroberung zu öffnen. Ihre Voraussetzung war, daß die amtliche Truppe, die Reichswehr, sich zum Werkzeuge der nationalen Revolution mache.

Der entscheidende Faktor in dieser politischen Rechnung Adolf Hitlers war der General Ludendorff.

Im Ludendorff, den großen Feldherrn des Weltkrieges, galt es zunächst diejenigen Wehrverbände zu gruppieren, die revolutionären Willens waren. Im Sommer 1923, auf dem Reichstag in Nürnberg, schloß sich NSDAP, Bund Deutscher Arbeiter und Reichsflagge zu einem „Deutschen Kampfbund unter dem militärischen Befehl Ludendorffs und der offiziellen politischen Leitung Hitlers“ zusammen.

Der Name Ludendorff sollte dann auch die Reichswehr herbeiziehen. Auf die bayerische Truppe glaubte man für den „Marsch auf Berlin“, den man offen proklamierte, rechnen zu können. Von den norddeutschen Truppen glaubte man wohl, daß sie sich dem General Ludendorff gegenüber verhalten würden wie jene französischen Regimenter, die den von Götta zurückkehrenden Napoleon verhaften wollten und die auf seine Frage: „Wollt Ihr Euren Kaiser verhaften?“ mit dem Auf antworteten: „Es lebe der Kaiser!“

Vor dem revolutionären Willen der Kampferverbände wich im Herbst 1923 die bayerische Regierung Knilling zurück und warf ihm einen Namen entgegen, der im bayerischen Volk mehr Ansehen besaß als die Parlamentarier der Bayerischen Volkspartei. Das Ministerium Knilling übernahm die gesamte Exekutivgewalt in Bayern dem ehemaligen Ministerpräsidenten Gumbel von Stahr.

Wir sprechen an dieser Stelle nicht von den Einzelereignissen jenes Herbstes 1923. Wir suchen die innersten Triebkräfte und Zusammenhänge jener Tragödie...

Schon einmal, in den Jahren 1920/21, war Herr von Kahr, der entscheidende Mann Bayerns gewesen. Die politischen Bewegungen hatten ihn nach dem Stapp-Fußball an die Macht gehoben. Ihre Politik machte er zuerst. Dann aber gab er dem Druck der Parlamentarier nach und opferte die Einwohnerwehr. Bald darauf wurde er selbst von den Parlamentarier gezwungen.

Trotzdem war die moralische Stellung Kahr's im bayerischen Volk im Jahre 1923 ungebrochen. Und weit über Bayern hinaus lag man damals in Kahr den rettenden Staatsmann der bürgerlichen Rechte, den „Bismarck aus dem Süden“.

Nach dem Verzicht auf die Rätezeit, nach der Herrschaft der Juden und des Böbel's schien dieser Mann dem bürgerlichen Volk in seiner Person die alte bürgerliche Ordnung des monarchischen Staates zu verkörpern. Kehr von Kahr hätte Ministerpräsident sein können in der windstillen Zeit des Weltkrieges. Nun aber wurde er fingehtelt in die fürstliche Zeit der Revolution und Gegenrevolution. Und die Hoffnungen der Massen wie die Berechnung der Parlamentarier richtete ihn aus dem, was er war, aus einem tüchtigen Verwaltungsbeamten, zu einem, was er nicht war, was aber das Land ersehnte: zum Führer.

Dennoch suchte die breite Masse der nationalen Bevölkerung den Führer unter den an Jahren alten, an Würde reichen Generälen des alten monarchischen Systems. Nach kam es dieser nationalen Masse nicht in Betracht, in einem Adolf Hitler, diesem zum Führer ernannten „Gewreiten“, „den Führer“ zu sehen...

Aus dieser Situation, aus der Spannung zwischen dem Führungsanspruch der Generäle und dem Führungsanspruch des „Gewreiten“, entstand der 8. November 1923.

Beide Gruppen - Kahr, Löffow und Seißer wie Hitler und Ludendorff - wollten den Sturz der Weimarer Republik. Aber die Kahr-Gruppe ging dabei von der Voraussetzung aus, daß der „Gewreite“ Hitler sich als Unterwürdig habe. Hitler dagegen faßte, daß die Würdenträger gar nicht Führer mit überlegenem vollständigen Willen waren. Daß sie bürgerliche Rahmenbedingungen waren, die schließlich durch ein mißglücktes Schicksal mit der Spitze an das Vaterland einer großen revolutionären Entscheidung gestellt worden.



### Die Gefallenen des 9. November, denen das deutsche Volk die größte Ehre erweist

Felix Allarth, Kaufmann - Karl Kuhn, Oberkellner - Klaus v. Pape, Kaufmann - Andreas Bauriedl, Kaufmann - Wilhelm Ehrlich, Bankbeamter - Kurt Neubauer, Diener - Theodor Casella, Bankbeamter, Leutnant a. D. - Karl Laforce, Stuhl.-Ing. - Theodor v. d. Pfordt, Landgerichtspräsident - Max Erw. v. Scheubner-Richter, Dr.-Ing., Oblt. - Lorenz Ritter v. Stransky, Ingenieur, Oblt. a. D. - Johann Rickmers, Rittmeister a. D. - Anton Hechenberger, Schlosser - Oskar Körner, Kaufmann - Martin Faust, Bankbeamter - Wilhelm Wolf, Kaufmann

Und daß diese Beamten und Offiziere, die den Gehorsam gegen das Gesetz gewohnt waren, vor dem Abbrennen der Unte immer wieder zurückzudenken mußten. Deshalb, daß sie selbst, von denen das Volk Führung verlangte, der Führung bedürftig; weil sie selbst auf den autoritativen Befehl warteten, der ihnen die eigene Verantwortung abnehmen sollte...

Da folgte der „Gewreite“ den Entschluß, sich den Würdenträgern als Führer aufzuzwingen.

In jenem Abend im Nebenzimmer des Bürgerbräus war der entscheidende psychologische Vorgang der, daß die drei Männer, Kahr, Löffow und Seißer, nicht von Adolf Hitler mitgerissen wurden, sondern daß Hitler sie nur durch das Wehmen zuerst des Generals Ludendorff und dann des Königs in seine Pläne hineinziehen konnte. Wenn es eine Vertrauensumgebung für Euer Exzellenz sein soll, dann um...“ sagte nach langem Zögern der General von Löffow zu General Ludendorff. Und der Oberst von Seißer trat hinzu und reichte Ludendorff die Hand. „Ich kann es nicht ohne die Einwilligung des Königs tun“, wehrte sich Kahr. „Exzellenz“, sagte ihm Seißer, „als königliche Beamte dürfen wir uns nicht hinter den König, wir müssen uns vor den König stellen“. Da gab Kahr nach. „Ich übernehme die Landesverweigerung im Namen des Königs.“

Die Menge, die diese Offiziere und Beamten vor dem Sprung in die Illegalität empfanden, opferte sie nicht dem Führeranspruch des „Gewreiten“. Sie opferten sie vorübergehend der Autorität des kaiserlichen Feldherrn und der Autorität des Königs.

Damit sie zweierlei gelte. Daß die drei Männer keineswegs, wie das später be-

hauptet haben, Komödie gespielt haben. Und daß sie abspürten mußten, sobald sie dem räumlichen Mannkreis des „Gewreiten“ räumlich entrückt waren.

Es war ohne Zweifel so, daß die drei Männer im Bürgerbräu von den Ereignissen mitgerissen wurden. Als sie dann in ihre Büros zurückfuhren, da nagte an ihrer Seele der Wurm der Demütigung: Sie, die Würdenträger, waren von dem „Gewreiten“ mit der Pöbele aus dem Saale geführt und als keine Marionetten behandelt worden. Sie waren hineingezogen worden in den Aufbruch gegen das Gesetz von einem Mann, der in keiner Bruch ein eigenes höheres Gesetz füllte - der aber für sie nicht Autorität war...

Als Kahr, Löffow und Seißer in ihre Büros zurückkamen, war das Gesetz bereits in Kraft getreten. Die Truppen waren gegen den Putz alarmiert.

Da fielen die drei Männer zum zweitenmal in dieser Nacht um. Um 2 1/2 Uhr früh ließen sie den Rufspruch hinausgehen, daß ihre Zustimmung mit Gewalt erzwungen und deshalb nichtig sei...

„Auf Rebellen wird geschossen“ hat in jener Nacht um 8.11. November in finsterner Stille der General von Löffow geschrieben. Das Wort kennzeichnet die Situation. Aus der revolutionären Verantwortung, in die Hitler sie hatte hineinzwingen wollen, hasteten Kahr, Löffow und Seißer zurück in die Problematik der gesetzlichen Vorherrschaft.

Darum, daß die Würdenträger des alten monarchischen Systems unfähig zur Führung waren, die sie beanspruchten - und daß der „Gewreite“, der das neue Gesetz in seiner Seele trug, noch nicht letzte Autorität war, erklärte sich der 9. November 1923. Das

andere, Durchbare: daß die Soldaten der Revolution unter der Augen der Soldaten der Ordnung fielen, war nun die Folge.

Am 9. November ging vom Bürgerbräu der Zug, geführt von Hitler und Ludendorff, durch die Straßen Münchens. An der Ludwigsbrücke stieg er zum erstenmal auf eine Folgebühne. Die Folgebühnen machten sich schiffartig. Adolf Ludendorff und Hitler sind das! Da wichen sie nach rechts und links aus. In der Rechtenstraße war eine andere Folgebühne: „Heil! Nicht schießen! Ihr werdet doch nicht auf Ludendorff schießen!“ Wieder brach die Kette auseinander.

Dann kam der Zug auf die Höhe der Feldherrnhalle.

Da ging von der Theaterkirche her ein Haufe Landespolizei im Sturmstschritt vor. Die Radmarischierenden des Juges und die Menge, die besichert den Marsch begleitete, merkten es nicht. Sie sangen weiter: O Deutschland hoch in Ehren...

Der persönliche Begleiter Adolf Hitlers, Ulrich Graf, ließ die Gewehr nicht vor sich im Aufschlag. Da sprang er vor Hitler, deutete mit der Hand auf Ludendorff und schrie: „Ludendorff, wollt ihr denn auf euren General schießen?“

Im selben Augenblick brachte es. Schwergewonnen fürzte Graf zusammen. Hinter ihm wurde Adolf Hitler durch den tot zusammenbrechenden Dr. Scheubner-Richter zu Boden gerissen. Weiter rechts schleppte sich, schwer getroffen, der Hauptmann Göring auf den bayerischen Löwen an der Residenzapotheke zu. Vorne lag man, den Blick starr geradewegs gerichtet, den General Ludendorff durch die Feuerlinie gehen...





**Bezirksmeisterschaft der Ringer**  
a. B. Leuna gegen Reichsbahn Halle in Gölitzsch

Am kommenden Sonntag stehen sich in Gölitzsch Leunas Ringer-Mannschaft und Reichsbahn Halle im Endkampf um die Bezirksmeisterschaft gegenüber. Trotz der hohen Niederlage, welche die Hallenser im Vorkampf in Halle von den Leunacern erlitten, muß Leuna doch auf der Hut sein. Erst am vergangenen Sonntag stellten die Hallenser ihr Können unter Beweis. Gegen die kampft...

**Ringkampf**

Am Sonntag, den 9. 11. 1935, Gasthaus Böhm, Gölitzsch  
Leuna gegen Reichsbahn Halle in Gölitzsch  
Leuna: Bauer, Salsmann, Pöhlend, F. Koblitz, R. Koblitz, F. Koblitz und Jall.

**Reinheitsmeisterschaften der Kegler**  
„Blau-Not“ erklärte sich in beiden Gruppen 6 Punkte.

Die am Mittwoch- und Donnerstagabend in der Merseburger Kegelhalle ausgetragenen Reinheitsmeisterschaften um die Vereinsmeisterschaft der Kegler endeten wie erwartet mit einem überlegenen Siege von „Blau-Not“. Der beste Einzelkeger war hier Patowitsch (Blau-Not) mit 561 Holz.

Am Donnerstag trafen sich als letzte Starter „Blau-Not“ und „Treu-Deutsch“. Mit über 100 Holz Plus den beiden Gruppen hegte „Blau-Not“. Der beste Einzelkeger war hier Patowitsch (Blau-Not) mit 561 Holz.

Die Ergebnisse der Einzelkeger sind folgende: **Blau-Not**, Gruppe 1: 1. Schönefeld 573, 2. Vogel 546, 3. Müller 538 = 1658 Holz. Gruppe 2: 1. Jandrich 524, 2. Geis 485, 3. Algemeyer 485 = 1494 Holz.

**Treu-Deutsch**, Gruppe 1: 1. Reinhardt 546, 2. Biele 523, 3. Meier 502 = 1571 Holz. Gruppe 2: 1. Bräunler 533, 2. Fr. Schmidt 531, 3. Jählich 476 = 1540 Holz.

**Treu-Deutsch**, Gruppe 1: 1. Zimmermann 522, 2. Bruch 513, 3. Teubert 516 = 1556 Holz. Gruppe 2: 1. Veitrich 515, 2. Heiberg 498, 3. Laube 468 = 1466 Holz.

In den drei Durchläufen erzielten die ersten Gruppen von **Blau-Not** 4899, **Blau-Not** 4837, **Treu-Deutsch** 4644 und **Treu-Deutsch** 4617 Holz insgesamt. Die Punkteleistung ergibt demnach **Blau-Not** 6 Punkte, **Blau-Not** 3 Punkte, **Treu-Deutsch** 2 Punkte und **Treu-Deutsch** 1 Punkt.

Der am vergangenen Sonntag ausgetragene Freundschaftskampfstamp zwischen **Treu-Deutsch** Merseburg und Fortuna in Borna brachte den Merseburgern eine weitere Niederlage von 50 Holz ein. Sie unterlagen also im Vor- und Rückkampf mit insgesamt 114 Holz.

**Turnen am Wochenende**

Der Kreis-Jahn hat zum Wochenende eine seiner besten Turner zum Feldbesuche eingeladen, damit sie sich dort in ihren Leistungen verbessern können. Dieser Wochenendbesuch steht unter Leitung des Kreisamturnwartes. Beste Beiträge sind hinzugezogen worden, damit die Turner auch einen Gewinn von diesen Stunden mit entnehmen können.

**Jugendwettkämpfe des Unterkreises.**

Am Sonntagvormittag treffen sich die Jugendkämpfe des Unterkreises, um einen Wettkampf im Geräteturnen durchzuführen. Verschiedene Vereine haben hierzu ihre Ringer-Mannschaften gemeldet. Es sollen auch Spiele geübt werden und zum ersten Male wird das Fußballspiel von einer Mannschaft gezeigt.

**Merseburgs Mannschaften am Scheidewege**

99, Preußen und VfL spielen auswärts / Neumarkt erwartet den Neuling / Auch Kayna und Mücheln müssen reizen / In Braunsdorf erscheint Weisse-Halle und in Leuna Umsdorf

Am kommenden Sonntag tritt wieder einmal der Fall ein, daß Merseburg ohne Fußballspiel bleibt. Diese Tatsache ist wohl bedauerlicher, wenn man berücksichtigt, daß bei den bisherigen Punktspielen schon des öfteren zwei Treffer zu gleich der Zeit in Merseburg stattfanden. Auch die Bemühungen der VfL, ihr Punktverhältnis nach Merseburg verlegt zu erhalten, sind gescheitert, da der Gegner Giebichenstein/Sportbrüder hartnäckig auf die Anstrahlung in Halle bestand. Unsere Fußballanhänger müssen also diesmal auf ihre gewohnte Sonntagsnachmittags-Unterhaltung verzichten, oder aber sie begnügen ihre Zielverfolgung als Schlachtenbummler auf ihre schweren Wege. Für alle Mannschaften aus Merseburg und dem Weissefeld steht diesmal viel auf dem Spiele. 99, VfL und VfL müssen unbedingt zu Punkten kommen, wenn sie ihren Meisterschaftsansprüchen nicht einen merklichen Rückschlag erleiden wollen. Aber auch Preußen und Neumarkt haben nichts zu verheimlichen. Die Preußen würden im Falle einer Niederlage mit in die Abstiegsszone gerissen werden und Neumarkt hat, wenn es morgen nicht gegen den Neuling gewinnt, wohl kaum noch Aussichten, sich in Zukunft von dem letzten Tabellenplatz zu entfernen. Es ist also morgen ein Punktspieltag von so großer Wichtigkeit, wie wir ihn lange nicht hatten. Sollen wir, daß unsere daran beteiligten Mannschaften mit dem nötigen Selbstvertrauen und unbegrenzten Siegeswillen an ihre schweren Aufgaben gehen.

Am kommenden Sonntag tritt wieder einmal der Fall ein, daß Merseburg ohne Fußballspiel bleibt. Diese Tatsache ist wohl bedauerlicher, wenn man berücksichtigt, daß bei den bisherigen Punktspielen schon des öfteren zwei Treffer zu gleich der Zeit in Merseburg stattfanden. Auch die Bemühungen der VfL, ihr Punktverhältnis nach Merseburg verlegt zu erhalten, sind gescheitert, da der Gegner Giebichenstein/Sportbrüder hartnäckig auf die Anstrahlung in Halle bestand. Unsere Fußballanhänger müssen also diesmal auf ihre gewohnte Sonntagsnachmittags-Unterhaltung verzichten, oder aber sie begnügen ihre Zielverfolgung als Schlachtenbummler auf ihre schweren Wege. Für alle Mannschaften aus Merseburg und dem Weissefeld steht diesmal viel auf dem Spiele. 99, VfL und VfL müssen unbedingt zu Punkten kommen, wenn sie ihren Meisterschaftsansprüchen nicht einen merklichen Rückschlag erleiden wollen. Aber auch Preußen und Neumarkt haben nichts zu verheimlichen. Die Preußen würden im Falle einer Niederlage mit in die Abstiegsszone gerissen werden und Neumarkt hat, wenn es morgen nicht gegen den Neuling gewinnt, wohl kaum noch Aussichten, sich in Zukunft von dem letzten Tabellenplatz zu entfernen. Es ist also morgen ein Punktspieltag von so großer Wichtigkeit, wie wir ihn lange nicht hatten. Sollen wir, daß unsere daran beteiligten Mannschaften mit dem nötigen Selbstvertrauen und unbegrenzten Siegeswillen an ihre schweren Aufgaben gehen.

Am kommenden Sonntag tritt wieder einmal der Fall ein, daß Merseburg ohne Fußballspiel bleibt. Diese Tatsache ist wohl bedauerlicher, wenn man berücksichtigt, daß bei den bisherigen Punktspielen schon des öfteren zwei Treffer zu gleich der Zeit in Merseburg stattfanden. Auch die Bemühungen der VfL, ihr Punktverhältnis nach Merseburg verlegt zu erhalten, sind gescheitert, da der Gegner Giebichenstein/Sportbrüder hartnäckig auf die Anstrahlung in Halle bestand. Unsere Fußballanhänger müssen also diesmal auf ihre gewohnte Sonntagsnachmittags-Unterhaltung verzichten, oder aber sie begnügen ihre Zielverfolgung als Schlachtenbummler auf ihre schweren Wege. Für alle Mannschaften aus Merseburg und dem Weissefeld steht diesmal viel auf dem Spiele. 99, VfL und VfL müssen unbedingt zu Punkten kommen, wenn sie ihren Meisterschaftsansprüchen nicht einen merklichen Rückschlag erleiden wollen. Aber auch Preußen und Neumarkt haben nichts zu verheimlichen. Die Preußen würden im Falle einer Niederlage mit in die Abstiegsszone gerissen werden und Neumarkt hat, wenn es morgen nicht gegen den Neuling gewinnt, wohl kaum noch Aussichten, sich in Zukunft von dem letzten Tabellenplatz zu entfernen. Es ist also morgen ein Punktspieltag von so großer Wichtigkeit, wie wir ihn lange nicht hatten. Sollen wir, daß unsere daran beteiligten Mannschaften mit dem nötigen Selbstvertrauen und unbegrenzten Siegeswillen an ihre schweren Aufgaben gehen.

In der Gaufluga finden morgen zum ersten Male vier Spiele statt. Der angesehene Tabellenführer ist Spielführer geblieben und es ist daher nicht ausgeschlossen, daß er morgen seine Führung an eine der nachfolgenden Mannschaften abtreten muß. Die Mannschaften stehen sich hier wie folgt gegenüber:

**Sportfreunde Halle—VfL Erfurt.**  
**Arbeiter Magdeburg—Leuna 08.**  
**Spilow, Erfurt—99 Halle.**  
**1. SV, Jena—Wacker Halle.**

Die bisherigen Ergebnissen nach müssen hier die Heimmannschaften in launigen Stunden kommen. — In der Bezirksklasse stehen siegen diesmal nur fünf Treffer und dabei hat es in letzter Minute noch eine Veränderung gegeben. Das ursprünglich vorgesehene Spiel 99-Halle gegen Wacker Nordhausen ist auf Antrag der Nordhäuser abgesetzt worden, wobei aber Halle 99 eine der ursprünglichen Heimmannschaften zum Gegner hat. Die Terminliste bringt nun hier folgende Spiele:

**Leuna-Weiß—99 Merseburg.**  
**Neumarkt 05—Preußen Merseburg.**  
**Spilow, Neumarkt—Wacker Mücheln.**  
**Ammendorf 1910—98 Halle.**  
**Halle 96—Schw.-Weiß Weissefeld.**

Wenn wir im Stillen auch auf Siege der Merseburger Mannschaften hoffen, so muß man doch vorläufig den auf eigenen Plätzen spielenden Vereinen ein kleines Plus einräumen, denn die gewonnenen Umgebungen der Unterstützung der zahlreichen Anhänger

spielen im Fußballsport auf eine große Rolle. — In der 1. Kreisklasse treten die Punktspiele jetzt in ein kritisches Stadium und können die Ergebnisse des morgigen Sonntags die Führung der Bezirksmeisterschaftsfrage zum Teil entscheidend beeinflussen. Die Gegner sind hier:

**Gieb.-Sportbrüder—VfL Merseburg.**  
**Vorwärts Halle—99, 22 Kayna.**  
**Favorit-Blauweiß—Mücheln.**  
**Leuna—Umsdorf.**  
**Neumarkt—Weisse Halle.**  
**Braunsdorf—Schützling.**

Hier ist die große Frage, wie werden sich der VfL und Kayna als noch zur Zeit zehntgrößte Mannschaften morgen in der Aufrechterhaltung der Meisterschaftswürde. VfL muß unbedingt siegen, um weiter in führender Stellung zu bleiben und die Kayna wieder können durch einen Erfolg über Vorwärts den Klauweissen wertvolle Selbstvertrauen leisten. Für Mücheln und Braunsdorf geht es um ein Entrinnen aus der Abstiegsszone, während Leuna ohne irgendetwelche Hemmnisse in den Kampf gehen kann. — In unseren beiden Abteilungen der 2. Kreisklasse steigt nur ein Punktspiel und zwar

**Ufsh. Dürrenberg—Winterbergdorf.**

Anßerdem finden hier aber noch zahlreiche Freundschaftsspiele statt: Teubitz gegen Freienfeld, Weisitz—Wissen, Weisitz gegen Jöhzen, Zerkau—28. Dürrenberg.

**Damals 2:1... und nun?**

Gelingt 99 auch im Wiederholungsspiel gegen Zeiß ein Sieg?

Gegen dieses Spiel treten alle übrigen Treffer in unserem Bezirk morgen stark in den Hintergrund. Alle Augen werden auf dieses Treffen gerichtet sein. 99 oder Zeiß ist hier die große Frage. Im ersten Punktspiel, das die Mannschaften zum schwersten Kampfe knapp mit 2:1 siegreich beenden konnten, waren die Zeißer durch unzureichende Sperrung eines ihrer besten Spieler benachteiligt. Durch diesen Fehlschluß sind die 99er um ihren schönen Erfolg gekommen. Das Treffen wurde antizipiert für ein Unentschieden, das die Mannschaften keine Wiederholung. Da nun beide Mannschaften das erste Spiel ihre gegenseitige Spielfähigkeit kennen, ist es nur verständlich, daß für das morgige Treffen in beiden Lagern alles getan worden ist, um gut gerüstet und mit dem wirklich besten Material in den nächsten Kampf zu gehen. Zeiß wird also wieder einmal einen Großkampf haben, das es hier um die Führung in der Bezirksklasse geht. Die Merseburger Mannschaft sieht wie folgt:

**Naipo**  
**Franke** **Wach**  
**Eich** **Grünel** **L. Alkan**  
**Höhner** **Gandig** **Schmit** **Reinmann** **Wieba**

Erstmals wird also Reimann in die Elf der Mannschaften berufen, wodurch sich eine Umgruppierung der Sturmreihe notwendig macht. Diese Mannschaft dürfte auf dem Papier wohl die stärkste Elf der Bezirksklasse sein, denn keine andere Elf verfügt über einen derartig gut besetzten Sturm. Da auch die anderen Mannschaften in den bisherigen Spielen stets ein solches Können zur Geltung gebracht haben, ist es zu erwarten, daß auch diesmal das Feld siegreich zu verlassen. Unentschieden werden darf allerdings Zeiß keinesfalls. Die blaugelbe Elf weiß

ja selbst, wie schwer ihr der erste Sieg gemacht wurde und daß der Ausblick für Zeiß selbst in letzter Minute noch durchaus möglich war. Erfrühert wird 99s Vorhaben noch dadurch, daß in auch Zeiß diesmal gegen das Vorspiel verfehlt auf den Plan erscheint, da ja die beiden damals gealterten und sehr gefährlichen Außenstürmer diesmal mit von der Partie sind. Zeiß spielt mit:

**Dito**  
**Holle** **Eitmann**  
**Knob** **Baum** **Schleich**  
**Seisert** **Ulbricht** **Reumann** **Tretbar** **Zbiele**  
**mann**

Diese Elf hat schon oft genug bewiesen, daß sie außer einem großen Mangelgefühl auch noch über spielerisch gutes Können verfügt. Die Triebkräfte sind der Mittelstürmer Baum und der linke Flügel Treibar-Zbiele-mann. Diese drei Spieler sind es vor allem, auf die 99 sein Hauptaugenmerk richten muß. Auf jeden Fall wird Zeiß nicht unversichert lassen, um die Gefahr der ersten Niederlage durch 99 wieder zu vermeiden. Es liegt nun an den elf Mannern der Blaugelben, sich in diesem Kampfe reiflos einzusetzen und sich von Beginn an ihr großes Ziel vor Augen zu halten.

**Ein Preußenieg ist notwendig**

Neumarkt 05 erwartet die Schwarzweissen. Die Preußen müssen morgen ihren Tabellenabsturz in Neumarkt zum Punktspiel aufhalten und das es auch hier zu einem unversicherten Treffen kommen wird, befragt schon der beiderseitige Tabellenstand. Preußen hat bei 8 Spielen 6:10 Punkte und Neumarkt 5:11 Punkte. Es ist daher nur erklärlich, wenn Neumarkt morgen durch einen Sieg versuchen will, seinen Gegner in der

Tabelle zu überholen. Andererseits werden aber auch die Merseburger das Beitreiben haben, die Punkte für sich zu erobern, um Anstoß an das Mittelfeld zu erhalten. Wie wird nun aber Merseburgs Aussichten für diesen Kampf? Zeit dem Überwachungshege über 99 wird man aus der Preußenliste nicht mehr recht tun. Sonntag für Sonntag traten die Schwarzweissen in anderen Aufstellungen an, die sich bisher aber immer nur als änderst gewagte Experimente entpuppten. Wenn auch zugegeben werden muß, daß die Mannschaften aber trotzdem immer auf das, so hatten die fortgeschrittenen Umstellungen aber eine nicht abstreitere Zerreißung der früher so gefürchteten spielerischen Kampfeinheit zur Folge, was ja die letzten Ergebnisse zur Genüge beweisen. Auch morgen wird die Elf gegenüber dem Vorontag verändert auf den Plan treten.

Es spielen: **Herzart, Hof, Dreß, Janien, Weis, Havard, Lengner, Arnt, Meißer, Wege, Dreßschneider.**

Das Fazit der letzten Niederlage ist also, daß für den Mittelfeldposten augenblicklich nur Weisse in Frage kommt und daß man mit der Zurücknahme von Kuntz dem Sturm den geistlichen Führer gewonnen hat. Morgen werden also beide wieder die für sie am besten geeigneten Posten einnehmen und sollten sie dadurch ihrer Elf das fehlende Mitglied geben können. Die Vereinnahmung von Weisse kann nach seinen letzten Leistungen in der Abwehr eine Verärgerung sein. Am Schlußtreue hat sich nichts geändert. Es gibt hier bis auf die Unentschieden nichts zu bedauern. Sollen wir, daß die Schwarzweissen sich reiflos einziehen, damit wir am Montag endlich wieder einmal über einen Preußenieg berichten können.

**Spielo. Neumarkt—Müchelnberg**

Obwohl die Weissealer nun am dritten Sonntag auf eigenem Platz spielen können, haben sie in den beiden vorhergehenden Treffern gegen Zeiß, Weissefeld und Halle 99 zwei Niederlagen hinnehmen müssen. Für den dritten Spieltag sind die Aussichten günstiger, wenn sie sich auch damit abfinden müssen, auf dem letzten Tabellenplatz zu bleiben, denn daran ändert auch der Ausgang des Spielles am Sonntag nichts. Neumarkt hat sich in der Tabelle nach oben. Er konnte sich allerdings gegen Nordhausen und Weissefeld behaupten, was ihnen vier Punkte einbrachte, während die Weissealer nur einmal gegen Neumarkt ein Unentschieden erzielten. Die Weissealer haben jedoch den Mut noch nicht verloren und hoffen in den kommenden Spielen sich soweit aufzuraffen, daß sich ihr Schicksal noch vor Beendigung der Spielserie wenden wird. Sie werden jedoch noch müchtig kämpfen müssen, wenn sie die Gefahr des Abstiegs entziehen wollen, doch bieten sich hierzu in den noch ausstehenden 13 Spielen Möglichkeiten an.

Für das Spiel gegen Wacker Müchelnberg hat die Spielvereinigung eine Umstellung vorgenommen, da nun Stützer I positioniert ist. Für ihn spielt Stützer II als halblinker Stürmer, Gohbert übernimmt den Mittelstürmerposten, während Wolf als Außenläufer spielen wird. Wenn sich die Weissealer nun endlich einmal zu einer geschlossenen Mannschaftsleistung zusammenraffen, könnte ihnen ein Sieg leicht gelingen.

**Das Los für Arbeitsbeschaffung—**  
**das Glück des Deutschen Volkes**  
**RM-1600000 Gewinn**

**Jeder Geldbörse entsprechend**  
in Leistung und Aussehen den Wünschen des Publikums angepasst, bringt PHILIPS 5 verschiedene Geräte, deren Tonwiedergabe jeden Musikfreund begeistert. Lernen Sie diese leistungsstarken Empfänger — die man auch auf Teilzahlung erwerben kann — bei ihrem Händler durch eine Vorführung kennen.  
**PHILIPS Empfänger**







Martha wird Schiffersfrau

Erzählung von Herbert Reinhold

Martha schaute das Boot an. Das Schiff...

„Nimm's nicht so schwer, Mutter“, laut Emers...

Die Alte winkt, und ihr Schloßchen läßt sie...

„Sie weint laut, daß der Sohn rathlos auf...

„Mutter, ich meine es doch auch! Immer bist...

„Mutter, ich meine es doch auch! Immer bist...

„Mutter, ich meine es doch auch! Immer bist...

„Mutter, ich meine es doch auch! Immer bist...

„Mutter, ich meine es doch auch! Immer bist...

„Mutter, ich meine es doch auch! Immer bist...

„Mutter, ich meine es doch auch! Immer bist...

„Mutter, ich meine es doch auch! Immer bist...

„Mutter, ich meine es doch auch! Immer bist...

„Mutter, ich meine es doch auch! Immer bist...

„Mutter, ich meine es doch auch! Immer bist...

„Mutter, ich meine es doch auch! Immer bist...

„Mutter, ich meine es doch auch! Immer bist...

„Mutter, ich meine es doch auch! Immer bist...

„Mutter, ich meine es doch auch! Immer bist...

„Mutter, ich meine es doch auch! Immer bist...

der Stadt will er sehen an einem wohlverdienten...

„Von der ‚Streit‘ heißt ihn ein junger Hund...

„So ist die Verbindung geschloffen, und nicht...

„Diese Unfallgeschichte macht Schiffselamer...

„„Berstet, reackrecht verliert ist der Juna.“...

„Schiffselamer kennen sich alle untereinander...

„Das erste brauchbare künstliche Wein, das...

„Die älteste datierte Glocke befindet sich im...

„Im Botanischen Garten in London wurden...

„Der wertvollste Vogel der Welt soll der peruanische...

„Die Victoria Regia hat die größten Blätter...

„Der wertvollste Vogel der Welt soll der peruanische...

„Die Victoria Regia hat die größten Blätter...

„Der wertvollste Vogel der Welt soll der peruanische...

„Die Victoria Regia hat die größten Blätter...

„Der wertvollste Vogel der Welt soll der peruanische...

„Die Victoria Regia hat die größten Blätter...

„Der wertvollste Vogel der Welt soll der peruanische...

„Die Victoria Regia hat die größten Blätter...

„Der wertvollste Vogel der Welt soll der peruanische...

„Die Victoria Regia hat die größten Blätter...

er folle sich aber keinesfalls befehlen. „Gut Dina...

„Liebe Mutter, tausend Dank für Deine besorgten...

„Ich werde nicht allein kommen, Martha, meine...

„Zwischen Neid und Mitter wollen wir heiraten. Du bist doch einverstanden? Martha...

„Mit diesem Brief geht die Mutter zur Nachbarin...

„Die Tausendfüßler wurden von den Griechen...

„Der Leuchturm auf der Insel Pharos in der Bucht...

„Die Kohlenlager Englands sollen unter Quarantäne...

„Die Victoria Regia hat die größten Blätter...

„Der wertvollste Vogel der Welt soll der peruanische...

„Die Victoria Regia hat die größten Blätter...

„Der wertvollste Vogel der Welt soll der peruanische...

„Die Victoria Regia hat die größten Blätter...

„Der wertvollste Vogel der Welt soll der peruanische...

„Die Victoria Regia hat die größten Blätter...

„Der wertvollste Vogel der Welt soll der peruanische...

„Die Victoria Regia hat die größten Blätter...

„Der wertvollste Vogel der Welt soll der peruanische...

Wahle Wuppen

Zeit unbedenklichen Zeiten haben in allen Ländern...

Kästel-Erke

Mühlentrestrißel grid with numbers 1-20 and a central cross.

Nachstehende Buchstaben: 7 a, 8 b, 5 c, 15 d...

Magisches Fensterrästel

Magisches Fensterrästel grid with letters a-z and numbers 1-10.





# "Kräuterglut"

erhält viele Menschen jung und frisch, trotz ihrer Sorgen und ihres Alters, die können zu dieser Glücklichkeiten gehören. Nehmen Sie dieses regelmäßig "Kräuterglut" (Es wird Ihre Lebenskraft ergänzen und Ihre Gesundheit stärken. Sie werden arbeitsfähiger u. leistungsfähig. "Kräuterglut" gibt es in 50 Tage-Packungen zu Mk. 2.50, die Probe-Packung zu Mk. 1.— in Apotheken und Drogerien.

**Dr. Zinsser & Co. Leipzig 240**

## Rundfunk

Leipzig, Montag, 11. November.

- 6:00: Choral und Morgenbuch — Jungblühnheit.
- 6:30: Frühkonzert aus Frankfurt. Davon sind 7:00: Nachrichten.
- 7:30: Mittelungen für den Bauer.
- 8:00: Frühlingsnacht.
- 8:30: Sendepause.
- 9:00: für die Frau.
- 9:30: Sendepause.
- 10:00: Wetter, Wasserstand und Tagesprogramm.
- 10:15: Der Schatz im Meer. Koch einem alten Fischer Mädchen beibringt von Peter Glas.
- 10:45: Sendepause.
- 11:00: Werbenachrichten.
- 11:30: Zeit und Wetter.
- 11:45: für den Bauer.
- 12:00: Luft für die Arbeitsleute.
- 12:05: Zeit, Nachrichten und Wetter.
- 12:15: Frühkonzert aus Hannover.
- 14:00: Zeit, Nachrichten und Wetter.
- 14:15: Mitternacht von Zwei bis Drei.
- 15:00: Familienbericht.
- 15:15: Ammerflunde. Die Ammerflunde. Märchen von Olga Müller.
- 15:30: Witzschöpfungen.
- 16:00: Johannes Brahms: Trio Nr. 1. Klavier, Violine und Violoncello.
- 16:30: Der Bauer und Afrikaner Christoph Arnold. Hans Eißler.
- 16:50: Zeit, Wetter und Witzschöpfungen.
- 17:00: Aus Stuttgart: Radmittingkonzert.
- 18:00: Der Zeitgeist feiert: Aus Stuttgart: pantomime u. Witzschöpfungen.
- 18:30: Eltern und Eltern. Schöpfung von Heinz Hartmann.
- 18:50: Musikalisches Zwiegespräch.
- 19:00: Die Umpferkoffer. Eine Denkschrift für die Gelben von Vangelager.
- 19:15: Umfuss am Abend.
- 20:00: Nachrichten.
- 20:05: Mozart-Bruderabend.
- 22:00: Nachrichten und Sportnachrichten.

21. Sonntag, 10. November.

- 6:00: Familienkonzert aus Bremen.
- 8:00: Stunde des Bauern.
- 9:00: Zeitliche Feiertage.
- 9:45: Deutsches Volk — Deutsche Luftfahrt.
- 10:00: Weihnachtsabend: Aus Stuttgart: Morgenfeier der Jüngerlinge.
- 10:30: Familienkonzert aus der Berliner Orgel.
- 11:00: Wetter: Am Derb. 28. Montag, 11. November.
- 6:00: Guten Morgen, lieber Vater! 6:00: Witzschöpfungen, Tagespolitik und General. Wetterbericht für die Norddeutsche.
- 6:10: Jungblühnheit.
- 6:30: Morgenmusik mit Otto Dobsoni und Ernst Pietermann.
- 7:00: Davon sind um 7:00: Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
- 6:30: Sendepause.
- 9:00: Sendepause.
- 10:15: Grundschulunterricht: Das Schach im Meer. Nach einem irischen Märchen für den Bauer beibringt von Peter Glas.
- 10:45: Sendepause.
- 11:00: Deutscher Seewetterbericht.
- 11:00: Sportnachrichten: Witzschöpfungen: Woher hat das Kind seine schlechten Eigenschaften? Else Schwann.
- 11:30: Der Bauer spricht — Der Bauer führt Kartoffel an gefund und feinstufig erhalten. Hans Eißler und Hans Wagn.
- 11:45: Deutscher Seewetterbericht.
- 11:45: Familienbericht: Wetterbericht.
- 12:00: Musik am Mittag aus Garmisch-Partenkirchen 12:55: Zeitzeichen der Deutschen Zeitkarte.
- 13:00: Witzschöpfungen.
- 13:45: Neueste Nachrichten.
- 14:00: Mitternacht von Zwei bis Drei.
- 15:00: Wetter- und Höhenbericht.
- 15:15: Witzschöpfungen für die Jugend. Mit der Kamera beim Jungarbeiter.
- 15:30: Witzschöpfungen. Pimpfe besuchen Seemannsklub.
- 16:00: Musik am Nachmittag.
- 16:30: Zeit, Nachrichten und Wetter.
- 17:00: Unterhaltungsprogramm aus Stuttgart.
- 18:30: Zeit, Wetter und Witzschöpfungen.
- 19:15: Mitternacht von Zwei bis Drei. Was ist was?
- 19:30: Sportnachricht: 100 Worte Sportnachricht.
- 19:45: Stunde der Götter-Jugend. Städte im Vieh. Musikalische Festschrift der Spielstadt.
- 19:50: Die besten besten Anzeigen aus dem Vereinsanhang. Eiden des Deutschen Lieders.
- 21:00: Musik aus Garmisch, Pflanz.
- 22:00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. Anschließend: Deutschland.
- 22:30: Eine kleine Radmitting.
- 22:45: Deutscher Seewetterbericht.
- 23:00: Musik am Samstag: Spätmusik.

11.05: Deutscher Seewetterbericht.- 11:30: Weihnachtsabend aus Leipzig: In jeder Reich, der wird nicht erliegen — 8 Rantate von Johann Sebastian Bach.
- 12:00: Mitternacht von Zwei bis Drei: Witzschöpfungen 12:55: Zeitzeichen der Deutschen Zeitkarte.
- 13:00: Witzschöpfungen.
- 14:00: Familienbericht: Der Fisch. Märchenbild nach Andersen.
- 14:30: Kinder- und Jugendmusik.
- 15:00: Radiofrage zur Eisenproduktion. Eberhard Schwinn.
- 15:15: Stunde des Landbes. ... an bei nächster Heim. — Bauer schwann von Christian Dieberich.
- 16:00: Musik am Nachmittag. Witzschöpfungen. Witzschöpfungen. Witzschöpfungen. Witzschöpfungen. Witzschöpfungen. Witzschöpfungen.
- 17:30: Ein Berliner Hauskonzert zur Zeit Wilhelm Meibers. Auf seiner 25. Todestag am 15. Novbr. Davon sind um 15:00: Witzschöpfungen um 15:00: Ein Radmitting in der Sperlingsgasse. Begonnen und Traume aus der Welt Wilhelm Meibers.
- 19:00: Deutscher Seewetterbericht. Witzschöpfungen und Sportnachrichten, u. a. um hinfüßige Festschrift von Fußballspiel gegen Ostpreußen gegen Wetzlar.
- 19:30: Heiliges aus Deutschen Opern.
- 19:45: Weihnachtsabend aus Frankfurt: Mitternacht von Zwei bis Drei. Hans Eißler und Hans Wagn.
- 21:00: Weihnachtsabend aus Hamburg: Witzschöpfungen des drahtlosen Dienstes.
- 22:30: Weihnachtsabend aus Hamburg: Witzschöpfungen des drahtlosen Dienstes.
- 22:45: Deutscher Seewetterbericht.
- 23:00: Zeit bittet um Zina. Witzschöpfungen. Witzschöpfungen.

## Sehr billige Herren-Wintermäntel

für 15 RM., zwei nicht mehr als 20 RM., damit gute Stoffe. Mäntel dem modernen Herrenmäntel, hübsch, schön, gute Qualität, natürlich. Große Auswahl gefadungsfähiger Mäntel mit eleganten, schone Sportmäntel, hübsch, schön. Jeder Einkauf wird Freude machen.

## Kindermann

Leipzig O. 1. Waisenbinderstr. 13

# Ein neues Fahrrad?

# Aber nur Miele

Zu haben in den Fahrradhandlungen.

## Miele-Fabrikate

stets am Lager.

# Emil Schütze

Inhaber: A. Gieseler  
Sangerhausen, Achselstraße  
Eisleben, Entenplan 9

## Radio-Anlagen

### öhrenprüfstelle

# Paul Klapprott

Am Neumarkt Nr. 2

Leipzig, Sonntag, den 10. November

- 6:00: Familienkonzert aus Bremen.
- 8:00: Morgenmusik mit Otto Dobsoni und Ernst Pietermann.
- 8:30: Die Stunde der Götter-Jugend. Städte im Vieh. Musikalische Festschrift der Spielstadt.
- 9:00: Tagesprogramm.
- 9:30: Musik für Wandervogel.
- 10:00: Weihnachtsabend aus Stuttgart: Morgenfeier der Jüngerlinge.
- 10:30: Das ewige Reich der Deutschen. Eine Feiertagsrede.
- 11:00: Sendepause.
- 11:30: Weihnachtsabend: Kantate von Johann Sebastian Bach: "Wo ein Mensch, dort wird mich erliegen".
- 12:00: Musik am Mittag.
- 14:00: Heiliges aus Deutschen Opern.
- 14:30: Weihnachtsabend: Witzschöpfungen und Sportnachrichten, u. a. um hinfüßige Festschrift von Fußballspiel gegen Ostpreußen gegen Wetzlar.
- 14:30: Witzschöpfungen.
- 15:00: Radiofrage zur Eisenproduktion. Eberhard Schwinn.
- 15:15: Stunde des Landbes. ... an bei nächster Heim. — Bauer schwann von Christian Dieberich.
- 16:00: Musik am Nachmittag. Witzschöpfungen. Witzschöpfungen. Witzschöpfungen. Witzschöpfungen. Witzschöpfungen. Witzschöpfungen.
- 17:30: Ein Berliner Hauskonzert zur Zeit Wilhelm Meibers. Auf seiner 25. Todestag am 15. Novbr. Davon sind um 15:00: Witzschöpfungen um 15:00: Ein Radmitting in der Sperlingsgasse. Begonnen und Traume aus der Welt Wilhelm Meibers.
- 19:00: Deutscher Seewetterbericht. Witzschöpfungen und Sportnachrichten, u. a. um hinfüßige Festschrift von Fußballspiel gegen Ostpreußen gegen Wetzlar.
- 19:30: Heiliges aus Deutschen Opern.
- 19:45: Weihnachtsabend aus Frankfurt: Mitternacht von Zwei bis Drei. Hans Eißler und Hans Wagn.
- 21:00: Weihnachtsabend aus Hamburg: Witzschöpfungen des drahtlosen Dienstes.
- 22:30: Weihnachtsabend aus Hamburg: Witzschöpfungen des drahtlosen Dienstes.
- 22:45: Deutscher Seewetterbericht.
- 23:00: Zeit bittet um Zina. Witzschöpfungen. Witzschöpfungen.

## Landhaus

Heinrich d. 2. Wohnung, in schöner Lage mit Garten zu mieten oder kaufen. Preis: 4000.—

## Aktenroll-Sührer

Epimodienbibliothek, Zeitschriftenbibliothek, Aktensührer, Aktensührer.

## Kutschwagen

Mehrere moderne, mehrere Motoren, mehrere Leitungen, mehrere Leitungen.

## D-Rad R 0/6

26 Jahre, aus gutem Material, hübsch, schön, gute Qualität, natürlich.

## Mehrere Ausstattende

Leichte, hübsch, schön, gute Qualität, natürlich.

## 39 jähriger Arbeiter

Mit einem Jahr, möchte sich wieder betätigen, am liebsten mit Maschinen, Maschinen.

## Wäschemengen

elektrisch-au.omatisch, neu und gebraucht, hier!

# Aleo - Ballistol - Kleber

Schützt Eisen und Stahl gegen Rost, Beschützt Schmirneblei, Feinschmelze, Drahtblei alterkannter Qualitäten.

**F. W. Kleber, Chemische Fabrik**  
Köln 36, Sandenburger Straße 6

## Künstliche Blumen

aus Papier, aus Stoff, aus Holz, aus Stein, aus Gips, aus Metall, aus Glas, aus Porzellan, aus Keramik, aus Stein, aus Holz, aus Stoff, aus Papier.

## Speisezimmer

Möbel, Stühle, Tische, Stühle, Tische.

## Schenkt Stricker-Fahrräder!

Das klassische Weltbestsellergeschäft, das beste, das schönste, das beste, das schönste.

## Wäschemengen

elektrisch-au.omatisch, neu und gebraucht, hier!

## Absatz-Ferkel

Lebendige, gesunde, hübsch, schön, gute Qualität, natürlich.

## Zucht- u. Milchvieh-Berfängerung

Mittwoch, 13. Nov. 1935, normiertags 11 Uhr. Stierloose, 80 hochtrag, 8 Jahre, 4 Jahre.

# Erfolgreicher

in Leben ist jeder, der seine Schreibarbeiten — gleichgültig, ob beruflicher oder privater Art — mit der Maschine erledigt. — Ist ja auch klar: Schreibmaschinen schreiben gleich schneller; was getippt ist, sieht stets sauber aus und man hat Durchschläge davon (Nicht zu unterschätzen). Eine Schreibmaschine lohnt sich deshalb!

# Olympia

## DIE SCHREIBMASCHINE, DIE SICH JEDER LEISTEN KANN

nur 109.50 RM  
BAR

**AUCH IN RATEN!** Wenn Sie wollen, können Sie aber auch in bequemem Raten bezahlen. Fordern Sie daher auf alle Fälle unverbindlich die Prospekt OLYMPIA F und OLYMPIA T; letzterer gibt über das OLYMPIA Teilzahlungssystem Auskunft.

**EUROPA SCHREIBMASCHINEN A.G. — ERFURT**

AN DIE EUROPA SCHREIBMASCHINEN A.G. — ERFURT  
Senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Ihre ausführlichen Prospekte Olympia F und Olympia T. 510

Name: \_\_\_\_\_  
Ort: \_\_\_\_\_

## Käse-Büchlein

einzel 84.— 98.— 104.— 114.— 126.—  
6 teilig M. Aufwandschein 156.— 163.— 174.— 186.—  
Auch auf Teilzahlung  
**Liefmann & Co.**  
Inh.: Paul Sommer  
Große Ullrichstraße  
Eingang Schulstraße

## Masse Zuderrückenmittel

auf diese Fabriken liefern  
**Jacob Höpfer, Halle (G.)**  
Warsstraße 10, Telefon 25984

## Grundstück

maßig, sechs 3-Zimmerwohnungen mit Sofu u. Porzellan, gute Gärten, bester Standort, für alle, zu verkaufen, 200,—  
60—70 Jahre in Gebrauch, oder für jähr. Pachtung 100—200 Mark an Kautionsfrei. Off. G 3315 Gehl.

# W.H.W. Winterhilfswerk

Achtung! Für alle hilfsbedürftige!

Der Ortsbeauftragte Werberguss gibt bekannt: Am Montag, dem 11. November, findet für alle W.H.W. — hilfsbedürftige, die im Besitz einer Ausgabe sind, eine Kartenausgabe auf dem Güterbahnhof Werberguss, 1. Dezember, 10 Uhr, statt. Auf den Kopf der Familie wird 1 Ztr. ausbezahlt. Für jeden Rentner ist eine Anerkennungsbüchlein von — 10 RM. möglich zu bezahlen. Säcke und Transportmittel sind mitzubringen. Die Ausgabe erfolgt in folgender Weise:

- Die Buchstaben B, C von 9—10 Uhr,
- D, E, F von 10—11 Uhr,
- G, H, I, J von 11—12 Uhr,
- K, L, M, N von 12—13 Uhr,
- O, P, Q, R, S von 13—14 Uhr.

Hilfsbedürftige mit den Buchstaben T, U, V, W, X, Y, Z werden in den nächsten Tagen berücksichtigt. Es ist auf eine entsprechende Bekanntmachung Dacht zu geben.

Den Anweisungen der Erwerber der Ausgabe ist unbedingt Folge zu leisten, andernfalls Entzug der Kartofreileistung zu erwarten ist.

## Raumhändler Leiter und Teilhaber

in guter fester Stellung, groß, blond, evangelisch mit eigenem Geschäft.

## Berücksichtigt beim Einkauf unsere Inferenten

Eine in der Konditorische erfahrene zuverlässige, unabhängige Frau findet dauernde Stellung, hübsch, schön, gute Qualität, natürlich.

## Musik-Milieu

Musik, Gitarre, Klavier, Orgel, Harmonium, etc.

## Doggenrider

Lebendige, gesunde, hübsch, schön, gute Qualität, natürlich.

## Buch- u. Milchvieh-Berfängerung

Mittwoch, 13. Nov. 1935, normiertags 11 Uhr. Stierloose, 80 hochtrag, 8 Jahre, 4 Jahre.

Die An...  
von der...  
auf dem...  
legte in...  
4. 19...  
mehrer...  
Eink...  
formen...  
betreff...  
nis zu...  
leben...  
erfüll...  
auf die...  
Wahrs...  
Wahrst...  
wichtig...



Jugend und Winterhilfswerk

Um die Schülerarbeiten zu weihnachten. In einer am Freitagabend im großen Saal...

„Herbei, herbei zur Martinsgans!“

Der Martinsstag (10. November) in Sage, Brauch und Rite

Nur wenige Beitage kommen an Volkstümlichkeit dem 10. November, dem Martinsfest...

St. Martin mit dem Schwerte teilt den warmen Mantel unterweil...

Aus der Umgebung

Leuna und Nachbarschaft

Ausbau der Adolf-Hitler-Strasse. Im Laufe der kommenden Woche werden die Bauarbeiten...

Das Gesselt

Abgabepflicht für den Betriebsführer. W. Wächter, in der bisherige Ausbildungsleiter...

Alarm für die Feuerweh.

M. Mühlens. Am Donnerstagabend erlöste hier Feueralarm. Es handelte sich aber nur um eine Übung der Freiwilligen Feuerweh.

Das Litzener Land

Treibjägergebnis - Gemeindefeld. A. Franke. Bei der diesjährigen Treibjagd wurden in der hiesigen Flur 153 Hasen...

Aus dem Kreise Weißenfels

Der Altis in der Halle. W. Förster. Einem Bauern sollten die stieren Tauben. Der Grund für den Mord...

Kartoffeln für Hilfsbedürftige

Die Ortsamtsleitung Merseburg des W. H. W. gibt am Montag vom Vormittag 9 Uhr an...

Hier spricht die Hitler-Jugend

Im Laufe der kommenden Woche werden die Bauarbeiten auf der Adolf-Hitler-Strasse...

Wanderlag der Schülerjung

Auf Veranlassung der Eltern sind für Sonntag, den 10. November, für alle Waisenkinder...

Der Fils auf dem Baum

Der Fils auf dem Baum. In der Adolf-Hitler-Strasse ist in etwa drei Fuß über dem Boden ein großer Fils aufgeschossen.

Die Aue und ihre Nachbarschaft

Die Aue und ihre Nachbarschaft. Von der Wasserregulierungs-Gesellschaft.

Wanderlag der Schülerjung

Wanderlag der Schülerjung. Auf Veranlassung der Eltern sind für Sonntag, den 10. November...

Wanderlag der Schülerjung

Wanderlag der Schülerjung. Auf Veranlassung der Eltern sind für Sonntag, den 10. November...

Wanderlag der Schülerjung

Wanderlag der Schülerjung. Auf Veranlassung der Eltern sind für Sonntag, den 10. November...

Wanderlag der Schülerjung

Wanderlag der Schülerjung. Auf Veranlassung der Eltern sind für Sonntag, den 10. November...

Wanderlag der Schülerjung

Wanderlag der Schülerjung. Auf Veranlassung der Eltern sind für Sonntag, den 10. November...

Wanderlag der Schülerjung

Wanderlag der Schülerjung. Auf Veranlassung der Eltern sind für Sonntag, den 10. November...

Wanderlag der Schülerjung

Wanderlag der Schülerjung. Auf Veranlassung der Eltern sind für Sonntag, den 10. November...

Wanderlag der Schülerjung

Wanderlag der Schülerjung. Auf Veranlassung der Eltern sind für Sonntag, den 10. November...

Wanderlag der Schülerjung

Wanderlag der Schülerjung. Auf Veranlassung der Eltern sind für Sonntag, den 10. November...

Wanderlag der Schülerjung

Wanderlag der Schülerjung. Auf Veranlassung der Eltern sind für Sonntag, den 10. November...

Wanderlag der Schülerjung

Wanderlag der Schülerjung. Auf Veranlassung der Eltern sind für Sonntag, den 10. November...

Wanderlag der Schülerjung

Wanderlag der Schülerjung. Auf Veranlassung der Eltern sind für Sonntag, den 10. November...

Wanderlag der Schülerjung

Wanderlag der Schülerjung. Auf Veranlassung der Eltern sind für Sonntag, den 10. November...

Advertisement for 'Radio-Schnorr' featuring a large image of a radio and text: 'Sie suchen einen guten Apparat! Die größte Auswahl bei bequemster Zahlungsweise finden Sie bei RADIO-SCHNORR...'





0  
1  
2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100

# Stahlhelm-Ausführung in allen Ehren

## Ein Dankschreiben des Führers und Reichstanzlers an Franz Seldte

Der Führer und Reichstanzler hat an den Bundesführer des NSDAP (Stahlhelm) folgendes vom 7. November 1935 datiertes Schreiben gerichtet:

Mit dem heutigen Tage ist der Neuaufbau der deutschen Wehrmacht durch die Verwirklichung des eingegangenen ersten Heeresjahresplanes auf das Dritte Reich und seine Völkergemeinschaft geleistet worden. Die deutsche Wehrmacht ist damit wieder für alle Zukunft die Trägerin der deutschen Waffe und die Hüterin ihrer Tradition. Gestaltend Wille und Ausdrucksform der politischen Macht ist die Partei. Unter diesen Umständen hatte ich die Verantwortung für die Ausführung des Heeresjahresplanes als nicht mehr in meinem Verantwortungsbereich zu sehen. Ich habe dem Reichstanzler die Führung der Wehrmacht übertragen, damit der Reichstanzler die Verantwortung für die Ausführung des Heeresjahresplanes übernehmen kann. Ich habe dem Reichstanzler die Führung der Wehrmacht übertragen, damit der Reichstanzler die Verantwortung für die Ausführung des Heeresjahresplanes übernehmen kann.

Ich danke Sie zugleich herzlich für die Geduld und die fernem Zeiten durch den Beitrag zur Erhebung der deutschen Nation nie vergesslich wird. Die Wehrmacht muß aber eine umso höhere sein, je einheitlicher und gelassener die Wehrmacht aller Anstrengungen zur Wiedereinrichtung eines neuen Reiches sein wird.

Das heute daher vielen ehemaligen Stahlhelmmitgliedern als ein schweres Opfer erschienen mag, ist nichts anderes, als die geschichtliche Aufwertung der bisherigen Arbeit und Leistungen. Denn vor der Zukunft unserer Völkergemeinschaft wird nur durch Sie bestehen können, wenn es gelingt, das alte Reich wieder herzustellen. Ich bitte Sie, das alte Reich wieder herzustellen, indem Sie die Wehrmacht nicht als Grundlage unseres Lebens weiter zu erhalten, sondern erfolgreich zu überwinden.

Sie dem Kampfe des Bundes für die innere und äußere Befreiung der deutschen Nation gefolgt haben. Dieser unser aller Dank ist am herzlichsten und freudigsten, als er dem Wonne- und Frontsoldaten gilt, der dem deutschen Volk seine innere und äußere Freiheit wieder gegeben hat, die in der Wiederherstellung der Wehrmacht ihren lebendigen Ausdruck fand. Hierdurch hat auch das Wollen und Ringen des Stahlhelms den Wehrmacht gefunden, den meine Kameraden und ich alle Zeit mit heißem Herzen und nach bestem Wissen und Gewissen erbracht haben.

Ein Volk, ein Reich, ein politischer Wille und ein Schwert!

Sie und Ihre Mitkämpfer bitte ich, nun auch weiter mitzubeistehen an diesem geschichtlichen Kampf der Wiedereinrichtung eines neuen Reiches. Ich bitte Sie, das alte Reich wieder herzustellen, indem Sie die Wehrmacht nicht als Grundlage unseres Lebens weiter zu erhalten, sondern erfolgreich zu überwinden.

Meine Kameraden und ich sind besonders dankbar dafür, daß Sie die Wehrmacht in aller Bescheidenheit anerkennen, indem Sie die Kameraden des Stahlhelms den Eintritt in die Partei und ihre Überlieferung ermöglichen. Wenn an dem historischen Tag durch Ihren Willen die wiederlebende Wehrmacht die Wehrmacht gegeben haben, so wollen wir allen Kameraden des NSDAP (Stahlhelm) es als einen unerbittlichen Akt ansehen, wenn wir am gleichen Tage unsere alte Fahne einziehen und unsere Ziele für erreicht erklären. Wir tun dies mit dem Kampfe des Stahlhelms, der es noch erleben darf, daß seine Ziele und Ideen Erfüllung und Gestalt finden.

### Die Antwort des Bundesführers

Der Bundesführer des NSDAP (Stahlhelm) richtete an den Führer und Reichstanzler folgendes Antwortschreiben:

Mein Führer! Mit aufrichtiger Dankbarkeit befolge ich den Empfang Ihres heutigen Schreibens. Mit mir danken Ihnen meine Kameraden vom NSDAP (Stahlhelm) für die hochherzigen Worte der Anerkennung, die Sie mir durch Ihre Antwort ausgesprochen haben.

Ich danke Ihnen nochmals für das Wohlwollen und die Anerkennung, die Sie meinen Kameraden und dem Bunde zuwenden. Ich werde mich hierdurch, mein Führer, die von mir befohlene Aufgabe des NSDAP (Stahlhelm) Frontmitgliedes zu erfüllen. Ich werde mich hierdurch, mein Führer, die von mir befohlene Aufgabe des NSDAP (Stahlhelm) Frontmitgliedes zu erfüllen.

# Seldte an seine Stahlhelmkameraden

## „Mit dem Wiedereinsetzen der Wehrmacht ist die Aufgabe des NSDAP (Stahlhelm) erfüllt“

Franz Seldte hat an seine alten Stahlhelmkameraden einen Aufruf gerichtet, in dem er sagt:

### Der Kampf des Bundes

Ich danke Ihnen nochmals für das Wohlwollen und die Anerkennung, die Sie meinen Kameraden und dem Bunde zuwenden. Ich werde mich hierdurch, mein Führer, die von mir befohlene Aufgabe des NSDAP (Stahlhelm) Frontmitgliedes zu erfüllen. Ich werde mich hierdurch, mein Führer, die von mir befohlene Aufgabe des NSDAP (Stahlhelm) Frontmitgliedes zu erfüllen.

Ich habe den Aufstellungsbeleg für sämtliche Mitglieder des NSDAP (Stahlhelm) gegen die Wehrmacht eingezogen. Ich habe den Aufstellungsbeleg für sämtliche Mitglieder des NSDAP (Stahlhelm) gegen die Wehrmacht eingezogen. Ich habe den Aufstellungsbeleg für sämtliche Mitglieder des NSDAP (Stahlhelm) gegen die Wehrmacht eingezogen.

Ich danke Ihnen nochmals für das Wohlwollen und die Anerkennung, die Sie meinen Kameraden und dem Bunde zuwenden. Ich werde mich hierdurch, mein Führer, die von mir befohlene Aufgabe des NSDAP (Stahlhelm) Frontmitgliedes zu erfüllen. Ich werde mich hierdurch, mein Führer, die von mir befohlene Aufgabe des NSDAP (Stahlhelm) Frontmitgliedes zu erfüllen.

Als die Gründer des Stahlhelms am 13. November 1925 an die Wehrmacht übertrugen, um die Wehrmacht wieder herzustellen, um die Wehrmacht wieder herzustellen, um die Wehrmacht wieder herzustellen.

Ich danke Ihnen nochmals für das Wohlwollen und die Anerkennung, die Sie meinen Kameraden und dem Bunde zuwenden. Ich werde mich hierdurch, mein Führer, die von mir befohlene Aufgabe des NSDAP (Stahlhelm) Frontmitgliedes zu erfüllen. Ich werde mich hierdurch, mein Führer, die von mir befohlene Aufgabe des NSDAP (Stahlhelm) Frontmitgliedes zu erfüllen.

Um den alten Mitgliedern des NSDAP, die schon vor der Machtergreifung für die Befreiung des Reiches gekämpft haben, die Möglichkeit zu geben, an dem weiteren Aufbau des Reiches teilzunehmen, habe ich für diese die sonst bestehende Mitgliedsbeschränkung des NSDAP auf die Übernahme solcher alten Stahlhelmmitglieder fallen lassen. Ich habe dem Reichstanzler die Führung der Wehrmacht übertragen, damit der Reichstanzler die Verantwortung für die Ausführung des Heeresjahresplanes übernehmen kann.

Ich danke Ihnen, Franz Seldte, und Ihren einigen Mitkämpfern noch einmal für Ihre soeben idealistische Arbeit und die vielen Opfer zur Wiedereinrichtung eines neuen Reiches.

Die Wehrmacht ist die Trägerin der deutschen Waffe und die Hüterin ihrer Tradition. Gestaltend Wille und Ausdrucksform der politischen Macht ist die Partei. Unter diesen Umständen hatte ich die Verantwortung für die Ausführung des Heeresjahresplanes als nicht mehr in meinem Verantwortungsbereich zu sehen.

Ich danke Ihnen nochmals für das Wohlwollen und die Anerkennung, die Sie meinen Kameraden und dem Bunde zuwenden. Ich werde mich hierdurch, mein Führer, die von mir befohlene Aufgabe des NSDAP (Stahlhelm) Frontmitgliedes zu erfüllen. Ich werde mich hierdurch, mein Führer, die von mir befohlene Aufgabe des NSDAP (Stahlhelm) Frontmitgliedes zu erfüllen.

Ich danke Ihnen nochmals für das Wohlwollen und die Anerkennung, die Sie meinen Kameraden und dem Bunde zuwenden. Ich werde mich hierdurch, mein Führer, die von mir befohlene Aufgabe des NSDAP (Stahlhelm) Frontmitgliedes zu erfüllen. Ich werde mich hierdurch, mein Führer, die von mir befohlene Aufgabe des NSDAP (Stahlhelm) Frontmitgliedes zu erfüllen.

Ich danke Ihnen nochmals für das Wohlwollen und die Anerkennung, die Sie meinen Kameraden und dem Bunde zuwenden. Ich werde mich hierdurch, mein Führer, die von mir befohlene Aufgabe des NSDAP (Stahlhelm) Frontmitgliedes zu erfüllen. Ich werde mich hierdurch, mein Führer, die von mir befohlene Aufgabe des NSDAP (Stahlhelm) Frontmitgliedes zu erfüllen.

Ich danke Ihnen nochmals für das Wohlwollen und die Anerkennung, die Sie meinen Kameraden und dem Bunde zuwenden. Ich werde mich hierdurch, mein Führer, die von mir befohlene Aufgabe des NSDAP (Stahlhelm) Frontmitgliedes zu erfüllen. Ich werde mich hierdurch, mein Führer, die von mir befohlene Aufgabe des NSDAP (Stahlhelm) Frontmitgliedes zu erfüllen.

### Der Kommentar der NSD

In der Ausführung des NSDAP (Stahlhelm) föhrt die „Nationalsozialistische Partei-Organisations-“ (NSD) gefolgt hat. Der Stahlhelm, dem die Frontsoldaten, trug ebenso in seiner Bestimmung das Kennzeichen einer zeitlichen Bestimmung seiner Aufgabe wie in den Zielen, die er an sich stellte, den ideoherlichen Geist des alten Deutschlands aus dem maximalen Überdruß zu retten. Er kann mit tiefer Befriedigung heute, am Tage seiner Auflösung, ein Deutschland vor sich sehen, in dem die ehrwürdigen Traditionen alten deutschen Soldatentums sich verbinden mit dem Geist einer neuen Zeit. Und wenn diese Traditionen hochgehalten werden, dann wird man sich ebensoviel jener Militärorganisation, gebildet, die in der Zeit des Niederganges die alten Tugenden hochgehalten hat, und man wird nicht vergessen die großen Taten des Kampfes gegen den Young-Tun, die Taten der Anzburger Front und des 30. Januar 1933, in denen die großen Soldaten des Stahlhelms sich aufgaben der Sturmabteilungen der NSDAP, und mitthelfen, einer neuen Zeit die Bahn zu brechen.

Sie haben damit Ihren Namen in das Buch der Geschichte der deutschen Erhebung eingetragen. Ein in sich aberendendes großes Werk der inneren Befreiung des deutschen Reiches ist abgeschlossen worden. Die Partei wird die Erinnerung an den „Stahlhelm“ immer als einen tiefen Empfinden für ihren Kampf um die Erhaltung des soldatischen Geistes der Nation und die Tradition jener Millionen unbekanntem Kämpfern gegen das November-Deutschland ehren und hochhalten.

Treue für den Bund, für das Reich, für den Führer.

Möge unser Geist der Front und der Kameradschaft immer der Geist der deutschen Wehrmacht sein und bleiben, damit für immer für den deutschen Führer und für das deutsche Volk Schutz und Trutz in Friedenszeit und in Notzeit ist.

Kronhelm!  
des Franz Seldte.

### Deutscher Schritt in Brüssel

aus Anlaß des Völkischen Urteils.

Das Präsidium des Reichstages hat die deutsche Wehrmacht in Brüssel in Betracht gezogen, aus Anlaß des Völkischen Urteils vom 24. Oktober bei der belgischen Regierung. Es ist zu erwarten.

Das Präsidium des Reichstages hat die deutsche Wehrmacht in Brüssel in Betracht gezogen, aus Anlaß des Völkischen Urteils vom 24. Oktober bei der belgischen Regierung. Es ist zu erwarten.

Ich danke Ihnen nochmals für das Wohlwollen und die Anerkennung, die Sie meinen Kameraden und dem Bunde zuwenden. Ich werde mich hierdurch, mein Führer, die von mir befohlene Aufgabe des NSDAP (Stahlhelm) Frontmitgliedes zu erfüllen. Ich werde mich hierdurch, mein Führer, die von mir befohlene Aufgabe des NSDAP (Stahlhelm) Frontmitgliedes zu erfüllen.

Ich danke Ihnen nochmals für das Wohlwollen und die Anerkennung, die Sie meinen Kameraden und dem Bunde zuwenden. Ich werde mich hierdurch, mein Führer, die von mir befohlene Aufgabe des NSDAP (Stahlhelm) Frontmitgliedes zu erfüllen. Ich werde mich hierdurch, mein Führer, die von mir befohlene Aufgabe des NSDAP (Stahlhelm) Frontmitgliedes zu erfüllen.

### Familien-Nachrichten

aus anderen Blättern entnommen

**Verstorben:**  
 Bad Dürrenberg Franz Meißel 81 Jahre.  
 Britz Waisenwärtin L. M. Franz Weitz, 66 J.  
 Weißenfels Tischlermeister Kurt Zepner, 71 Jahre.  
 Halle Paul Weis, 40 Jahre.  
 Lina Zimmer geb. Zoffe, 72 Jahre.  
 Rita Stiefendorff, 18 Jahre.  
 11. November, 14.30 Uhr.  
 Südröhrl.  
 Magd. Robert geb. Apel.

### Familien-Nachrichten

aus anderen Blättern entnommen

**Verstorb:**  
 Wählin Ruth Neupert mit Unteroffizier Arno Zahn.  
 Vermählt  
 Weissenfels Walter Erbenberg mit Frau Jise geb. Specht.

## Ski-Ausrüstungen

Bretter, Bindungen, Stöcke, Stiefel, Socken, Fäustel allen Zubehör

**Kraft durch Freude-Ski-Garnitur 35 RM**

Beachten Sie bitte meine Schaufenster

**SPORTHANSAUS Hans Käther**  
 MERSEBURG: GOTHARDSTR. 27

Bei der **Brandenburgischen Geländefahrt 1935** wurde auf der

**Neue Öffnung Zündapp KS 500** die „Goldene Medaille“ mit 785 Punkten, damit die **Höchstzahl** unseres Bezirkes durch **W. Gimpel** erzielt.

**KETTE + KARDAN** der vollendete **Motorradantrieb**

hat bei den stärksten Zerreißproben seine Vorzüge bewiesen. Geringsfügigkeit des Zündapp-Vierganggetriebes, weicher stiller Lauf durch die elastische Kardanwelle, unregelmäßige Lebensdauer der Duplexkette. Lassen Sie sich ganz von vornherein.

**ZÜNDAPP**

Vertreter:  
 Walter Gimpel, Bad Dürrenberg  
 Hindenburg-Ring, Siedlung, Fernr. 435  
 Max Schneider, Merseburg  
 Schmale Straße 19, Fernruf 2479

### Die Wahl

welche Zeitung Sie abonnieren sollen, dürfte wohl nicht schwer fallen, denn auch Ihnen wird das Merseburger Tagesblatt, die 175-jähr. Heimatzeitung gefallen.

### Beromromen Chrom-Becker

Salz, Gr. Wärrerstraße 6-7

**Einmachbottchen**  
**Qualitäts**  
**Rüben**  
**Gebr.**

**Scheibe**

das Speis für gute Möbel in allen Preislagen

Schmale Straße 25  
 8 Minut. v. Markt

### Dr. Ernst Richters Frühstückerle

Es liegt in Ihrer Hand, kaufen Sie aber nicht irgendwas sondern vertrauen Sie Ihre Schilkeitswünsche dem setztlichen, wohlgeschmeckenden Dr. Richters Frühstückerle an. Jeder Schilke fahrt zum Schilkeitsziel und Sie fahen sich fruch, verjüngt und beweglich. Packung RM 1,20, extra 2,20 auch als „Dox“ Tabletten erhältlich in Apotheken und Drogerien

**Dr. Ernst Richters Frühstückerle**

**Friederike Barth Nachfolg.**  
 Inh. Friederike Schmeißer - Gothardstraße 6 - empf. hilt

angef., fertige u. gez. Sandarbeiten in nur geschmied-voller Ausführung  
 Decken, Sports- und Fantasiemolle in großer Auswahl  
 Girumpimolle Damenstrümpfe Herrensocken

### Tüchtige Vertreter für Bausparkasse

für dortigen Bezirk sofort gesucht

Ausführliche Bewerbung an **Bauwiring Aktiengesellschaft, Bremen, Wachsstraße 27-29.**

### Unsere Handarbeits-Abteilung ist umgezogen!

und befindet sich jetzt im 2. Stock unseres Hauses. Schöner - heller - bequemer - das wird Ihr Urteil bei Ihrem nächsten Besuch sein. - Aber 2 Treppen? - Keine Bange, unser Fahrstuhl fährt immer! Verstärkte Bedienung und vor allem unser Selbstkasierungssystem sorgen jetzt für schnellste Eriedigung Ihrer Wünsche.

**Lüthgarth & Co.**  
 Merseburg  
 Weißenfeller Straße 2

### Kauf bei unseren Inferenten!

**Das Alte stürzt, und Neues bricht sich Bahn**  
 Neues Sparen ist **Bausparen**

Wollen Sie Näheres darüber erfahren, besuchen oder schreiben Sie an die **Eigenheim-Schau der Bauwiring Aktien-Gesellsch., Bremen in Erturf, Trommsdorffstr. 27.**

### Auswärtige Theater

Sonntag, 10. 11. **Stadttheater Halle**  
 Drei arme kleine Mädel 15-18.15  
 Drei arme kleine Mädel 19.30-22.45  
 Montag, 11. 10. **Silbe u. 4 PS** 20-22.15  
**Thalia-Theater**  
 Sonntag, 10. 11. **Silbe und 4 PS** Anf. 20 Uhr  
**Leipzig Neues Theater**  
 Sonntag, 10. 11. **Stille Nacht** 19.30-22.30  
**Altes Theater Leipzig**  
 Sonntag, 10. 11. **Silbtag** 20-22.15  
**Aufpolktern**  
 Hornis, Cigaretten

### Sonne u. Centrum

Sonntag, nachmittags 2 Uhr

## Gr. Jugendvorstellung Buffalo Bill

(Der tollkühne Reiter) 1. Teil

Die Handlung des Films entspricht den geschichtlichen Thaten und wurde aus Aufzeichnungen der amerikanischen Nationalität „Buffalo Bill“, welcher im Jahre 1917 sterben ist, entnommen. Die mitwirkenden Indianer sind Nachkommen der berühmten Stamme der „Schneeberge“ und der „Schwarze“ mit ihren noch heute lebenden Häuptlingen „Sunmaveg“ u. „Alderleber“.

### VEREINS-NACHRICHTEN

Deutsches Rotes Kreuz, Vaterländischer Frauenverein, Merseburg-Stadt. Monatsversammlung am Dienstag, den 12. November, 16 Uhr, im „Raiselkeller“.

**Deutsche Genossenvereine**  
 Ortsgr. Merseburg 1885

Ergebnisvereinsausstellungen: Sonntag, den 10. 11. 1935 9 Uhr, in der Mittelschule, Adolf-Straße 21. Kampfzügen am 10. 11. 1935, 18 Uhr, im Selbstschulungsinstitut in Deutscher Bürgerhalle. Sonntag, den 14. 11. 1935, 20 Uhr, in der Mittelschule, Adolf-Straße 21.

### Ergebnisse am Sonntag

Gonne	4.00 Die ganze Welt dreht sich um Erde
Centrum	4.00 Die Welt zum grauen Gedicht
Union	4.00 Der Graf von Monte-Cristo
Sonne u. C.	4.00 Sonntag 2 Uhr. Jugendkonzert, Schmale Straße 19.

2. Fremdenvorstellung

### im Stadttheater Halle

## „Figras Hochzeit“

Oper von Wolfgang Amadeus Mozart am Sonntag, dem 17. November, 15 Uhr. Kartenverkauf bei den Fahrkartenausgaben, d. Reichsbahn, Preis der Plätze — 37 bis 2.50 RM.

### Kriegsdorfer

Sonntag, den 10. November ab 16 Uhr

## Gr. Kremesball

für Kinder und Kleiner ist bestens geeignet

**Merseburger Rudergehilfenverein e. V.**

Gemäß § 14 der Satzung vom 23. Februar 1935 lade ich die Mitglieder der Merseburger Rudergehilfenverein e. V. in Merseburg zu der am Sonntag, dem 16. November, d. 38., abends 8.15 Uhr, im Bootshaus am Stadtpark stattfindenden **ordentlichen Versammlung** hiermit ein.

**Tagesordnung:**

1. Geschäftsberichte des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter.
2. Entlohnung des Vereinsführers und seiner Mitarbeiter.
3. Wahl des Vereinsführers, der Kassenschatz und des Kassenverwalters (§ 9 Abs. 2, § 12 Abs. 2 und § 13).
4. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags.
5. Verschiedenes.

Sie bitte um vollständiges Erscheinen.

Wolff Schurig, Vereinsführer.

# immer günstiger - immer preiswerter!

**Am Markt**

**DER WEG ZUM GUTEN EINKAUF FÜHRT ZU BIERMANN & SEMRAU HALLE AM MARKT**

**Mantelstoffe**  
 in den neuesten strapazierfähigen Stoffarten ca. **7.50 4.50 2.80** 140 cm breit.

**Afghalaine**  
 reine Wolle, eine hochwertige Qualität, ca. 130 cm breit, per Meter **RM. 3.90**

**Kleiderschotten**  
 hell u. dunkelgrün, glatt u. angeraut **RM. 1.25 0.95 0.75**

**Waschcord**  
 für praktische Kleider, in hübschen Blumen-, Tupfen- und Streifenmustern **RM. 1.75 1.25 0.88**

**Taffet**  
 für praktische Neuheiten für elegante Blusen und Kleider ca. 92 cm breit **RM. 3.90 3.25**

Auch Sie werden - wie viele tausende Hallenser - davon überzeugt sein, wenn Sie erst einmal bei uns gekauft haben. Unsere heutigen günstigen Angebote geben Ihnen die beste Gelegenheit dazu: